

WWW.INKULTUR.DE

THEATER

Letzte Premieren der Saison



FIRST STAGE THEATER

Kein Pardon

Schwungvolles Musical mit Nik Breidenbach nach der legendären Filmkomödie von Hape Kerkeling

Ausstellung
Bas Jan Ader
in der Kunsthalle

Bettina Tietjen

„Komm doch mit!“

Freunde werben lohnt sich.

Sie freuen sich über das starke Angebot von inkultur?
Lassen Sie doch auch andere daran teilhaben und begeistern Sie Freunde und Bekannte für inkultur.
Wir bedanken uns dafür mit einer Gutschrift von 25,00 € auf Ihr Mitgliedskonto.

25 €*
Dankeschön-
Prämie

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

040 22 700 666
service@inkultur.de

* Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o.Ä.) und das JUGEND-Abo.

Eine Übersicht aller Abonnements für die Spielzeit 2025/2026 finden Sie auf Seite 46.

ÖFFNUNGSZEITEN

inkultur - Hamburger Volksbühne
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Mo – Do: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

SOZIALE MEDIEN

Folgen Sie uns:



ANFAHRT MIT BUS + BAHN

Der Weg zu unserer Geschäftsstelle: Nehmen Sie die U-Bahn-Line 3 bis zur Haltestelle Uhlandstraße. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg. Mit dem Bus fahren Sie mit den Linien 6, 17 und 18 bis zur Haltestelle „Graumannsweg“ oder mit den Linien 172 und 173 bis zur Haltestelle „Mundsburger Brücke“.

SERVICE

Telefon: 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Internet: www.inkultur.de



BANKVERBINDUNG

Evangelische Bank, Konto: 6437109
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4371 09
BIC: GENODEF1EK1

TICKETBUCHUNG ONLINE



Internet: www.inkultur.de
Online können Sie Ihre Tickets ganz bequem rund um die Uhr buchen.

IMPRESSUM

inkultur, herausgegeben von der Hamburger Volksbühne e.V., Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Telefon: (040) 22 700 666,

Fax: (040) 22 700 688,

E-Mail: service@inkultur.de

Geschäftsführung: Bertram Scholz

Redaktion: Susanne Peemöller (Ltg.),

Beate Deimel, Brigitte Ehrich,

Isabelle Hofmann, Bertram Scholz,

Sarah Steffen, Tim Steffen, Umut Yasar

Mitarbeit: Anneke Benschel, Karsten Benschel, Bernd Rickert

Art Direction und Gestaltung: RÜM HART Werbeagentur GmbH, Sarah Steffen

Vertrieb: mailwork –

Der Direktmarketing-Partner GmbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Druck: PerCom Vertriebsgesellschaft mbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Anzeigenvertretung: Antje Sievert, Tel. (040) 450 698 03,

E-Mail: antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Titelmotiv: „Kein Pardon“, First Stage Theater,

Foto: First Stage Theater

Änderungen vorbehalten. Haftung für fehlerhafte Daten ausgeschlossen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der letzten inkultur-Ausgabe vor der Sommerpause geben wir Ihnen in unserer Spielzeitübersicht einen weiteren Ausblick auf die spannenden Theater-Programme der neuen Saison. Und was heißt hier eigentlich Sommerpause – einige Theater bieten auch in der Ferienzeit tolle Aufführungen an. Mehr dazu erfahren Sie im Ticketshop, der jetzt schon Termine bis September für Sie bereithält. Diese können Sie ab sofort buchen, natürlich auch noch mit Ihren Anrechten aus der aktuellen Spielzeit. Am schnellsten und einfachsten geht das online auf www.inkultur.de unter dem Menüpunkt „Tickets“. Hier sehen Sie auch immer sofort, für welche Termine noch Karten erhältlich sind.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal sehr herzlich bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie gemeinsam mit uns die Kultur unterstützen. In Zeiten knapper staatlicher Kassen ist es zunehmend eine Herausforderung für die gesamte Kulturbranche, das anspruchsvolle und abwechslungsreiche Programm – um das uns viele Länder beneiden! – weiterhin anzubieten. Das funktioniert nur, wenn wir alle auch weiterhin Theater, Oper und Konzerte besuchen. Noch viel wichtiger ist natürlich der positive Effekt eines Theaterbesuchs auf unser seelisches Wohlbefinden. Übrigens: Wenn Sie Freunde und Bekannte, die vielleicht nicht so regelmäßig Kultur genießen wie Sie, für uns begeistern, bedanken wir uns bei Ihnen mit einer Gutschrift von 25 Euro für jedes neue Mitglied.

Man darf gespannt sein, was der nicht unumstrittene neue Kulturstatsminister Wolfram Weimer für die Branche bewegen wird, gilt er doch eher als nicht besonders kulturraffiner Medienprofi. Immerhin hat er aber bereits deutlich gemacht, dass er die reichhaltige deutsche Kulturlandschaft stärken möchte und nicht bereit sei, den „Sparkommissar“ zu geben. Auch wir als Verein kümmern uns um die Kulturförderung und sind einmal mehr aktiv geworden: Als Mitglied im Bundesverband Deutscher Volksbühnen unterstützen wir den neuen Volksbühnenpreis für Nachwuchsautorinnen und -autoren. Mehr zum Thema erfahren Sie auf Seite 9.

Und zum Schluss noch einige organisatorische Hinweise zum Saisonwechsel: Die erste Ausgabe Ihres Magazins für die neue Spielzeit erhalten Sie Anfang September. In der Zwischenzeit sind wir zu den gewohnten Zeiten für Sie da, denn wir machen keine Pause! Auch in den Sommermonaten können Sie deshalb uneingeschränkt Tickets buchen, online sogar rund um die Uhr.

Wir wünschen Ihnen eine wunderbare Sommerzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen in der neuen Saison 2025/2026!

Herzlichst Ihr

Fredrik Schwenk
Vorsitzender des Vorstandes

Sommer-Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr, Freitag von 9 bis 14 Uhr. Ticketbuchungen sind auf www.inkultur.de rund um die Uhr möglich.

Das Magazin finden Sie ab dem Monatsersten immer auch als PDF-Ausgabe auf www.inkultur.de. Alle Veranstaltungstermine sind dann sofort buchbar.

Inhalt

Titelthema 4

„Kein Pardon“ im First Stage Theater

Premieren 5

Die aktuellen Neuproduktionen der Privat- und Staatstheater

Kultur-News 7

Resümee der Vertreterversammlung und Preisverleihungen

Spielzeit-Vorschau, 2. Teil 10

Ausstellungen 12

In den Deichtorhallen, im Museum der Arbeit und in der Hamburger Kunsthalle

Hamburg neu erlebt 14

Stadtrundgänge und Genuss-Touren

Ticketshop 15

Alle Veranstaltungen und Termine

Reisen 44

Abo-Übersicht 46

Aufruf-Abos 47

Mitglieder werben 48

Kein Pardon

Im First Stage Theater wird Hape Kerkelings legendäre Satire über die Fernsehwelt als Musical wiederbelebt – in der Regie der Hamburger Schauspielerin, Sängerin und Autorin Franziska Kuroпка

Witzischkeit kennt keine Grenzen“: Das war sozusagen das Markenzeichen von Hape Kerkeling – und das Fernsehpublikum lachte sich in den 1980er und 90er Jahren kaputt über seine Sketche. Als Titel einer fiktiven TV-Show war dieses Motto 1993 der Knaller im Film „Kein Pardon“, in dem Kerkeling die gnadenlosen Methoden der Branche auf die Schippe nahm. Als Musical erlebte die Satire 2011 mit dem Text von Komiker Thomas Hermanns eine Neuauflage.

Die Medienwelt hat sich im Laufe der Zeit allerdings total verändert. „Das Fernsehen hat heute ganz andere Probleme, alles ist viel schneller geworden“, weiß Franziska Kuroпка, „da macht es nicht viel Sinn, das Stück ein bisschen zu modernisieren. Es ist halt ein Zeitdokument mit einem liebevollen Blick in die Vergangenheit. Und das will ich auch zelebrieren“, verspricht die Regisseurin, die das Musical mit rund 35 jungen Absolventen der Stage School im First Stage Theater auf die Bühne bringt. Als Gast ist nur Nik Breidenbach dabei, der den cholerischen und selbstherrlichen Moderator Heinz Wäscher spielt.



Nik Breidenbach als Heinz Wäscher

Im Mittelpunkt steht aber der junge Peter Schlönzke (im Film die Rolle von Hape Kerkeling), der ein großer Fan des Moderators und seiner Show ist. Bei einem Talentwettbewerb fällt Peter zwar durch, bekommt aber einen Job als Kabelträger und darf als Glückshase aushelfen. Dabei stellt er fest, dass Heinz Wäscher keineswegs so nett ist, wie er gedacht hat, sondern dass er alle mit seinen Starallüren terrorisiert. Ein rebellischer Wutausbruch vor laufender Kamera macht ihn berühmt und beim Publikum beliebt. Er steigt auf zum neuen Star-Moderator – und entwickelt schließlich selbst Allüren...

„Ich mag an dem Musical, dass es eine Mischung ist aus Kritik an der Fernsehlandschaft, aber gleichzeitig auch einer großen Liebe dazu. Diese Ambivalenz gilt auch für die Familie von Peter Schlönzke im Ruhrpott“, erklärt die Regisseurin. „Am Ende ist es eine Geschichte von jemandem, der seinen Traum sucht, findet und feststellt, dass er gar nicht so traumhaft ist. Das hat bei aller Komik einen kleinen bitteren Beigeschmack.“

Franziska Kuroпка bekennt sich als großer Hape-Kerkeling-Fan: „Ich finde deutsche Komiker oft nicht lustig, aber Hapes Humor ist genau die Art, die ich mag, die immer aus dem deutschen Alltag kommt.“ Als der Film „Kein Pardon“ im Kino lief, war sie gerade 15 Jahre alt. Da lebte sie mit ihrer Mutter in Berlin und hatte ihre erste Bühnenerfahrung schon lange hinter sich. Als Kind aus einer Theaterfamilie – Vater Schauspieler, Mutter Souffleuse – trat sie bereits mit neun Jahren in „Die Schneekönigin“ am Meininger Theater (Thüringen) auf. In Berlin war sie dann hinter den Kulissen der Bühne, an der ihre Mutter arbeitete, fast zu Hause und sammelte prägende Theatererfahrung. An der Universität der Künste flog sie allerdings schon nach einem Probejahr wieder raus. „Die sind sehr psychologisch rangegangen. Und ich wollte eigentlich nur mein Handwerk lernen. Dass meine Dozentin meine Therapeutin wird, war



Regisseurin Franziska Kuroпка

nicht so mein Ding.“

Sie fand ihren eigenen Weg als Schauspielerin und Sängerin an vielen Theatern und auf Tournee. Von 2006 bis 2020 war sie festes Ensemblemitglied am Schmidt Theater und spielte u. a. in „Heiße Ecke“ und „Cindy Reller“. Seit 2017 schreibt sie selbst sehr erfolgreich Musical-Texte, gern auch für Märchen. „Ich bin ja ein Ossi und die haben einen besonderen Hang zu Märchen“, meint sie. „In meiner Kindheit habe ich die ganzen tschechischen Märchenfilme gesehen.“ Bei ihren eigenen Bearbeitungen ist aber immer auch Komik mit drin. Und ein kluger pädagogischer Ansatz: „Die Kinder sollen zum Beispiel mitbekommen, dass Freundschaft wichtiger ist, als dass ein Prinz daher gelaufen kommt.“

Zur Regie kam sie sozusagen durch das Schreiben: „Dabei konzipiert man ja schon im Kopf, was passiert und wie eine Szene aussehen soll. Ich habe mich lange geziert, aber dann war es nur konsequent.“ Und dabei möchte sie auch gern bleiben, pendelnd zwischen Berlin, wo ihr Freund wohnt, und Hamburg, wo sie jetzt zu Hause ist und sich mit ihrer ersten großen eigenen Inszenierung einen Traum erfüllen kann: „Ich liebe es, Comedy zu inszenieren, gutes Timing und Klippklapp – das ist mein Steckenpferd.“

○ Brigitte Ehrich

Weitere Infos und Termine auf Seite 24

KOMÖDIE WINTERHUDE MISS DAISY UND IHR CHAUFFEUR

1988 war das Stück von Alfred Uhry ein riesiger Überraschungserfolg und wurde sofort mit dem renommierten Pulitzer-Preis ausgezeichnet. Ein Jahr später folgte der Film mit Jessica Tandy und Morgan Freeman, der vier Oscars gewann. Die Geschichte von Miss Daisy und ihrem Chauffeur erzählt von Vorurteilen und ihrer Überwindung, von Lebensklugheit und zwischenmenschlichen Beziehungen und ist damit zeitlos aktuell. Atlanta 1948: Damals war die sogenannte Rassentrennung im Süden der USA noch sehr präsent. Nach einem Autounfall besorgt der Sohn von Miss Daisy, einer 72-jährigen vornehmen Dame, ihr einen neuen Wagen, allerdings sicherheitshalber mit dem schwarzen Chauffeur Hole. Den lehnt die exzentrische und zickige Lady erst einmal vollständig ab. Doch mit Geduld, Ausdauer und Warmherzigkeit gewinnt Hole allmählich ihre Zuneigung. In der atmosphärisch stimmigen Inszenierung von Frank Matthus in der Komödie Winterhude spielen Doris Kunstmann und Ron Williams das ungleiche Paar.

○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 30



Doris Kunstmann und Ron Williams

KOMÖDIE WINTERHUDE KALTER WEISSER MANN

Die Anspielung auf den aktuellen Film mit Jan-Josef Liefers liegt nahe. Denn in dem Stück von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob geht es ebenfalls ums Gendern und um „Political Correctness“. Nur ist der „alte weiße Mann“ in diesem Fall ein „Kalter weißer Mann“, nämlich schon tot.

Der Chef eines mittelständischen Unternehmens ist im gesegneten Alter von 94 Jahren dahingeschieden. Sein designierter Nachfolger bestellt im Namen der Belegschaft einen Kranz mit der Inschrift: „In tiefer Trauer. Die Mitarbeiter“. Und die Mitarbeiterinnen? Von der Marketing-Chefin bis zur aufmüpfigen Praktikantin regt sich da der Widerstand bei den weiblichen Angestellten. Es folgt eine heftige Debatte, bei der nicht einmal der Pfarrer die Wogen glätten kann. Lustvoll persiflieren die Autoren, bekannt von Fernsehserien wie „Stromberg“ und „Mord mit Aussicht“, das Für und Wider in der aktuellen Diskussion um einen korrekten Umgangston und ein respektvolles Miteinander. In der Komödie Winterhude

spielt Timothy Peach den Auslöser für den absurd ausufernden Wortwechsel.

○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 31

STAATSOPER HAMBURG DEMIAN

Der neue Ballettdirektor Demis Volpi präsentiert zum ersten Mal an der Staatsoper ein abendfüllendes Ballett, das im Rahmen der 50. Hamburger Ballett-Tage uraufgeführt wird. Als Vorlage dient Volpi Hermann Hesses 1919 erschienener Roman „Demian“. Darin erzählt der Schriftsteller Emil Sinclair von seiner Kindheit und Jugend, vom Lateinschüler über den Studenten bis zum jungen Soldaten. Jede Etappe seines Lebens ist ein weiterer Schritt in der Entwicklung zu sich selbst, zu seinem eigenen Charakter. Wesentlich beeinflusst wird er dabei von dem älteren Max Demian, der die dualistische christliche Sichtweise auf die Welt in Frage stellt und erklärt, jeder Mensch könne sich durch seinen eigenen Willen steuern und für sich selbst zwischen Gut und Böse entscheiden. Den inneren Kampf des jungen Sinclair um Selbstfindung möchte Volpi auch symbolisch verstanden und übertragen wissen auf den globalen Kampf in diesen weltpolitisch unruhigen Zeiten.

○ beh



Timothy Peach

OHNSORG THEATER TIET IS GELD – JETZT ODER NIE

Auch in fortgeschrittenem Alter hat man noch Träume. Meta, Lilli und Carla jedenfalls wünschen sich schon lange eine luxuriöse Schiffskreuzfahrt. Und da ihnen allmählich bewusst wird, dass ihnen irgendwann die Lebenszeit davon rennt, zumal Lilli an Krebs erkrankt ist, beschließen sie, zur Tat zu schreiten – beziehungsweise in See zu stechen. Dafür soll ihr mühsam Ersparnis geopfert werden. Pech nur, dass genau in dem Moment, in dem sie das Geld zur Bank bringen wollen, eben diese überfallen wird. Aus der Traum? Mitnichten! Denn was die jungen Bankräuber können, das können sie schon lange, denken die drei Damen. Der erste Versuch bringt allerdings nur wenig ein, sodass ein zweiter Überfall nötig wird. Ob das noch gut geht? Im Jahr 2000 kam Lars Büchels Film „Jetzt oder nie“ mit Erfolg in die Kinos. Die reichlich unglaubliche Handlung würde wettgemacht durch ein charmant witziges Damendarstellertrio, urteilte damals die Kritik. Das sollte den Ohnsorg-Stars Beate Kiupel, Verena Peters und Meike Meiners (sie schrieb auch die plattdeutsche Übersetzung „Tiet is Geld“ der Bühnenfassung von Ruth Toma und Lars Büchel) auf der Bühne ganz sicher ebenso gelingen.

○ beh



Meike Meiners, Beate Kiupel und Verena Peters

einen Sieg der Puritaner und eine Amnestie verhilft Bellini den beiden Liebenden schließlich doch noch zum Happy End. Die konzertante Aufführung der Belcanto-Oper im Allee Theater, eingerichtet von Intendant Marius Adam, konzentriert sich ganz auf die Schönheit des Gesangs und die dramatische Intensität der schwärmerischen Musik. ○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 16

ALLEE THEATER I PURITANI

Ein junges Liebespaar, Polit-Intrigen, Täuschungen und Wahnsinn – das ist der Stoff, aus dem Vincenzo Bellinis letzte Oper ist. Mit „I puritani“ erlebte er 1835 bei der Uraufführung in Paris einen rauschenden Erfolg und wurde mit dem Orden der Ehrenlegion ausgezeichnet. Ein gutes halbes Jahr später starb der italienische Komponist im Alter von nur 33 Jahren. Die Handlung spielt vor dem Hintergrund des Bürgerkriegs der Puritaner gegen die königlichen Stuarts im England des 17. Jahrhunderts. Elvira, Tochter des Puritanerführers, und der königstreue Arturo wollen heiraten. Durch eine Intrige von Arturos Rivalen glaubt Elvira, dass ihr künftiger Gemahl eine andere liebt, als dieser der Witwe des hingerichteten Königs zur Flucht verhilft. Elvira verfällt dem Wahnsinn. Durch



I puritani

OHNSORG THEATER WIE IM HIMMEL – AS IN'N HEVEN

2005 rührte der Oscar-nominierte, erfolgreiche schwedische Film „Wie im Himmel“ die Kinobesucher, indem er zeigte, wie Musik die Menschen beeinflussen und die Seele heilen kann. Drehbuchautor Kay Pollack machte wenig später ein Theaterstück daraus. Der gefeierte Dirigent Daniel zieht sich nach einem Herzinfarkt in sein kleines Heimatdorf zurück. Nach anfänglichem Widerstreben lässt er sich dazu überreden, die Leitung des Kirchenchores zu übernehmen. Mit neuen Methoden und ansteckender Begeisterungsfähigkeit weckt er bei den Mitgliedern zwar neue Fähigkeiten und Enthusiasmus, doch erregt er – vor allem beim örtlichen Pfarrer – auch Misstrauen. Aber der Chor lässt sich nicht entmutigen, die Gemeinschaft und die Kraft der Musik macht ihn stark. Man bereitet sich sogar darauf vor, an einem internationalen Wettbewerb teilzunehmen. Eine humorvolle und anrührende Geschichte, bei deren bewegend tragischem Ende kaum ein Auge trocken bleibt. Für das Ohnsorg Theater übertrug Cornelia Ehlers, Leiterin des Ohnsorg Studios, die Bühnenfassung des Films ins Plattdeutsche, Harald Weiler führt Regie. ○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 36

Gustaf-Gründgens-Preis 2025

Ob die Schauspielerin Lina Beckmann wohl noch den Überblick behält bei so vielen Auszeichnungen? Jedenfalls kann die begnadete Künstlerin nun einen weiteren Preis in ihre „Trophäensammlung“ aufnehmen. Auf der Bühne des Ernst Deutsch Theaters wurde sie mit dem Gustaf-Gründgens-Preis 2025 ausgezeichnet. Der mit 15.000 Euro dotierte Theaterpreis der Hamburger Lions Clubs, gestiftet von Mercedes-Benz Hamburg, wird im zweijährigen Turnus und in diesem Jahr zum siebten Mal verliehen, unter anderem ging er an John Neumeier, Joachim Meyerhoff und Volker Lechtenbrink. Mit diesem Preis werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die durch ihr Lebenswerk einen bedeutenden Beitrag zur Darstellenden Kunst in Hamburg geleistet haben. Gleichzeitig soll an den großen Schauspieler und Theatermacher Gustaf Gründgens und seine Glanzzeit am Deutschen Schauspielhaus Hamburg erinnert werden.

Über die Vergabe des Gustaf-Gründgens-Preises 2025 entschied eine Jury, bestehend aus dem Präsidenten der



Preisträgerin Lina Beckmann

Hochschule für Musik und Theater Hamburg Prof. Dr. Jan Philipp Sprick, der Intendantin des Ernst Deutsch Theaters Isabella Vértes-Schütter, und dem Vertreter der Hamburger Lions Clubs Christian Jacke. In der Begründung der Jury heißt es unter anderem: „Lina Beckmann ist eine herausragende Theaterpersönlichkeit unserer Zeit. Ihre einzigartige Schauspielkunst wirkt weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus. Lina Beckmann

verausgibt sich für ihre Figuren schonungslos, körperlich und emotional. Dabei ist das Grundmotiv ihres Theaterspiels die Empathie. Es geht ihr immer um den Menschen, um jeden einzelnen von uns.“ Besser kann man die Faszination ihres Spiels wohl nicht beschreiben. Die Laudatio hielten Lina Beckmanns Ehemann Charly Hübner und ihre Schwester Maja Beckmann, beide selbst höchst erfolgreich auf der Bühne und im Film. *sp*

Vertreter tagten

Die Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder trafen sich im Haus der Volksbühne

Turnusmäßig hat am 29. April die 5. Ordentliche Vertreterversammlung im Haus der Volksbühne getagt. Nach der Eröffnung durch die stellvertretende Vorsitzende der Vertreterversammlung, Ulrike Baron, wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Niederschrift der 4. Ordentlichen Vertreterversammlung vom 26.11.2024 genehmigt.

Professor Fredrik Schwenk, der Vorsitzende des Vorstandes, bedankte sich bei den Vertreterinnen und Vertretern

für ihren ehrenamtlichen Einsatz sowie bei Vorstand, Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die produktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er berichtete von den erfolgten Werbemaßnahmen sowie den Eigenveranstaltungen und Kulturreisen der laufenden Saison.

Geschäftsführer Bertram Scholz berichtete anschließend vom jährlichen Treffen der deutschen Volksbühnen, von den erfolgreich umgesetzten Maßnahmen in dieser Spielzeit und den Planungen für die kommende Saison 2025/2026, u. a. die Entwicklung einer

neuen Software. Abschließend bedankte er sich bei dem gesamten Team der Geschäftsstelle und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement.

Schatzmeister Rolf Wedemeyer stellte dann den Jahresvoranschlag für 2025/2026 vor und gab bekannt, dass der Vorstand zur Kostendeckung eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags um 2,00 € (0,17 € pro Monat) beschlossen hat. Der Voranschlag und die Beitragserhöhung wurden von den Vertreterinnen und Vertretern genehmigt. *bd*

Die 6. Ordentliche Vertreterversammlung ist geplant für November 2025.

ANZEIGE

EIN NACHMITTAG VOLLER GESANG UND TANZ

MUSIK IST TRUMPF

Unser Show-Ensemble entführt Sie auf eine schwungvolle Reise in die 70er Jahre – die Zeit der karierten Sakkos, der knallbunten Kleider und des Fernsehballerlets mit seinen glamourös-schillernden Federkostümen. Genießen Sie einen Nachmittag voller Lebensfreude mit den deutschen Schlagerhits dieser Zeit von ANITA und FIESTA MEXICANA bis zu MICHAELA und vielen weiteren unvergesslichen Melodien.

19.08.2025, 16.00 Uhr

Rosenhof Travemünde
Anmeldung unter Tel. 04502/86 03 0

01.09.2025, 16.00 Uhr

Rosenhof Großhansdorf I
Anmeldung unter Tel. 04102/69 86 69

02.09.2025, 16.00 Uhr

Rosenhof Großhansdorf II
Anmeldung unter Tel. 04102/69 90 0

03.09.2025, 15.30 Uhr

Rosenhof Ahrensburg
Anmeldung unter Tel. 04102/490 490

04.09.2025, 16.00 Uhr

Rosenhof Hamburg
Anmeldung unter Tel. 040/87 08 73 0

Eintritt: € 14,50 für Gäste

Neuer Volksbühnenpreis

Der Bund Deutscher Volksbühnen fördert den Autoren-Nachwuchs



Der erste Volksbühnenpreis geht an Sunan Gu

Am 29. Mai wurde im Rahmen der Ruhrfestspiele Recklinghausen der erste „Volksbühnenpreis für Theaterliteratur“ an die in Berlin lebende Chinesin Sunan Gu für ihr Stück „Maus, Geld, Gespenst“ verliehen. Mit diesem Preis will der Bund Deutscher Volksbühnen (BDV), ein Zusammenschluss von 54 Volksbühnenvereinen, Nachwuchsautorinnen und -autoren des deutschsprachigen Raumes fördern. Für die erste Ausschreibung wurden 92 Stücke von großer Vielfalt und hoher Qualität eingereicht, aus denen eine unabhängige Jury (Christina Zintl, Ko-Intendantin des Schauspiel Essen, Yvonne Bündenholzer, Leiterin des Suhrkamp Theater Verlags, Jan Hein, Chefdramaturg der Ruhrfestspiele Recklinghausen, Regisseurin Jorinde Dröse sowie Johanna Sandberg vom Vorstand des BDV) die Gewinnerin auswählte. Die Auszeichnung umfasst ein Preisgeld von 5.000 Euro, einen dotierten Werkvertrag zur Umsetzung des Sieger-Stücks sowie die Uraufführung bei den Ruhrfestspielen 2026 als Koproduktion mit dem Schauspiel Essen.

„Maus, Geld, Gespenst“ ist ein kraftvoller, verstörender und gleichzeitig sehr berührender Text, der – angesiedelt zwischen Berlin und Peking

– die großen Themen Globalisierung und Privilegien, soziale Ungleichheit, Sinnsuche und das Finden von Identität auslotet. Die Jury war begeistert: „In Beziehungskonstellationen zwischen zwei Kontinenten zeichnet Sunan Gu sprachlich sehr poetisch und mit hohem Tempo ein großes, reiches Tableau an Stimmen, die erst lose nebeneinander stehen und dann immer enger miteinander verwoben werden. In schnellen Wechseln zwischen verschiedensten Orten und dem Aufeinandertreffen der Figuren grei-

fen harte Realität und surrealistische (Alb)traumbilder ineinander. Mäuse, Menschen, Götter und Geister interagieren selbstverständlich miteinander... Im Zentrum des Stückes stehen dabei die schillernden, widerständigen und gleichzeitig schmerzhaft „verloren“ wirkenden Figuren – ihre Sehnsüchte, Kämpfe, Suche nach Liebe und Zugehörigkeit, einem Ort für ihre Zukunft...“.

Sunan Gu wurde 1995 in Peking geboren und wuchs in Sydney, London und Berlin auf. Nach Stationen als Regiehospitantin an der Volksbühne Berlin und als Regieassistentin am Schlachthaus Theater Bern sowie am Berliner Ringtheater machte sie den Bachelor in Theaterwissenschaft am Goldsmiths College, University of London. Seit 2022 studiert sie bei Prof. John von Düffel Szenisches Schreiben an der Universität der Künste in Berlin. Zu ihren bevorzugten Themen zählen Identität, Moral und die Erfahrungen asiatischer Einwanderinnen.

Der BDV, bei dem sich unser Vorsitzender Professor Fredrik Schwenk als Beisitzer im Vorstand engagiert, möchte mit diesem alle 3 Jahre ausgelobten Preis nicht nur den Nachwuchs fördern. Gemeinsam mit seinen Partnern und Unterstützern – dem Deutschen Gewerkschaftsbund, den Ruhrfestspielen Recklinghausen, dem Grillo-Theater Essen und dem Suhrkamp Theater sowie der Sparkasse Essen und der Kulturstiftung des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbands – soll er einen starken Impuls für die Zukunft des Theaters allgemein geben.  sp



Das Ruhrfestspielhaus in Recklinghausen

Ein- und Ausblicke

Weitere Bühnen haben ihre Spielpläne für die neue Saison veröffentlicht

THALIA THEATER

Frischer Wind im Thalia Theater? Auf den ersten Blick kann man sagen: ja. Denn nicht nur hat das Thalia Theater mit Sonja Anders eine neue Intendantin, es wurden auch gleich Logo, Corporate Design und Internetauftritt verändert. Weg vom schwarz-weißen Auftritt der letzten 10 Jahre, mit den Textzeilen, die an ungewohnten Stellen in den Worten getrennt wurden und so die Blicke auf sich zogen. Jetzt ist alles viel bunter – in jeder Beziehung. Zudem sollen in Zukunft die Frauen mehr zu Wort kommen. Da das neue Staatsopern-Team wieder komplett männlich besetzt wurde, darf man sich nun also freuen, dass das zweite staatliche Sprechtheater neben dem Schauspielhaus ebenfalls in weibliche Hände kommt. Inwieweit sich die Bühne dadurch verändert, wird man sehen. Neugierig macht der neue Spielplan auf jeden Fall.

Selbstverständlich werden weiterhin auch Stücke von Männern gespielt... Los geht es mit Shakespeares wunderbarer Hommage an die Liebe: **WAS IHR WOLLT** geht der Frage auf den Grund, was wir eigentlich lieben: den anderen, eine Vorstellung vom

anderen oder gar nur uns selbst? Zeitlos aktuell. In **MARSCHLANDE**, eine Uraufführung nach dem Roman von Jarka Kubsova, Regie Jorinde Dröse, geht es um zwei Frauen im Kampf um Selbstbestimmung – über 500 Jahre hinweg. Rhea Leman fragt in **ARENDT** nach dem Wesen der berühmten Denkerin Hannah Arendt und ihrer Zeit. **DIE WUT, DIE BLEIBT** nach dem Erfolgsroman von Mareike Fallwickl wurde bereits bei den Salzburger Festspielen gefeiert, mit **GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN** kommt ein weiterer Klassiker auf die Bühne. Es folgt **HOPE**, ein mehrsprachiger Theaterabend mit Tanz und Musik. **GOETHE'S FAUST - ALLERDINGS...** – die aus dem Schauspielhaus bekannte schräge Radioshow-Serie hat nun am Thalia mit einer neuen Folge Premiere, **SANKT FALSTAFF** orientiert sich sehr frei an Shakespeares Henry IV. **DIE KLEINE MEERJUNGFRAU** wird zur bunten und atemberaubenden Drag-Show, Kleists böser Komödie **DER ZERBROCHENE KRUG** folgt das Singspiel **HARD TIMES** nach Charles Dickens' Roman. Die Saison schließt mit **THE BOYS ARE KISSING** in der Regie von Anne Lenk, eine scharfsinnige Komödie über die Bruchstellen der Toleranz in unserer zunehmend überforderten Gesellschaft. Was für ein fulminantes Programm!

SYMPHONIKER HAMBURG

Wie in jedem Jahr stellt **DANIEL KÜHNEL**, der Intendant der Symphoniker Hamburg, der Spielzeit ein Motto voran: „Jeder Schritt ist Unermesslichkeit“ (Goethe). Es geht um erste Schritte, und damit also auch allgemein um den Anfang. Denn das macht den Menschen ja aus: seine Fähigkeit, alles zu überdenken und wieder ganz neu zu beginnen. Eine Fertigkeit, die wir in diesen schwierigen Zeiten vielleicht mehr brauchen als jemals zuvor. Und so spiegelt sich der Anfang, der erste Schritt, auch im Konzertprogramm,



Sylvain Cambreling

von Mahlers erster Symphonie über Schostakowitschs Opus 1 zu Coplands „Appalachian Spring“ („Quelle in den Appalachen“). Aber natürlich, so Daniel Kühnel, kann man die ganze wunderbare Musik auch völlig ohne philosophischen Hintergrund genießen.

Wieder wird es zehn Symphonische Konzerte, acht Kammerkonzerte, dazu die VielHarmonie und die Morgen Musik geben. Neben den großen Meistern Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Schostakowitsch, Debussy und vielen anderen, tauchen erfreulicherweise auch Namen von seltener aufgeführten Komponisten wie **CHARLES IVES, LEONARD BERNSTEIN, EDWARD ELGAR, MANUEL DE FALLA, HECTOR BERLIOZ, PHILIP GLASS** auf. Neben Chefdirigent **SYLVAIN CAMBRELING**, der Ersten Gastdirigentin **HAN-NA CHANG** sowie **HARRY OGG** werden auch diverse hochkarätige Nachwuchs-Dirigenten ihr Debüt in Hamburg geben. Freuen können wir uns dazu auf bekannte Solistinnen und Solisten wie **MARTHA ARGERICH, KATHARINA KONRADI, RENAUD CAPUÇON, TRULS MØRK, SERGEI NAKARIAKOV, MICHAEL SPYRES, ALBRECHT MAYER** und viele mehr. Ein besonderer Abend steht aus Anlass des Thomas-Mann-Jahres auf dem Programm: Eine musikalisch-literarische Operngala, in der Hans-Jürgen Schatz aus dem „Zauberberg“ liest und die Symphoniker die Werke spielen, die Hans Castorp im Roman auf seinem Grammophon anhört. Eine ganz besondere Form der künstlerischen Verdichtung, die einen neuen Blick auf diesen Literatur-Klassiker ermöglicht.



Sonja Anders

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

In der neuen Spielzeit feiert das Deutsche Schauspielhaus seinen 125. Geburtstag! Und eilt unter der Intendanz von Karin Beier von Auszeichnung zu Auszeichnung, gerade sind wieder zwei Inszenierungen zum diesjährigen Berliner Theatertreffen eingeladen worden. Die Besucherzahlen zeugen ebenfalls von großem Erfolg. Besonders durch den Zuspruch des Publikums fühlt sich die Intendantin ermutigt, auf dem eingeschlagenen künstlerischen Weg weiter zu gehen, und sie beschwört einmal mehr die große Kraft der Phantasie, der wir alle im Theater ungehindert ihren Lauf lassen können.

Acht Premieren sind im Großen Haus geplant. Regie-Urgestein Frank Castorf widmet sich Shakespeares unvergänglichen Anti-Helden **HAMLET**. Der Franzose Philippe Quesne, ein Meister des skurril-fantastischen Bildtheaters, geht in **VAMPIRE'S MOUNTAIN** dem gerade wieder sehr aktuellen Phänomen der Vampirerzählungen auf den Grund. Analytisch, beobachtend, kalt erzählt Ágota



Karin Beier

Kristóf in **DAS GROSSE HEFT** von zwei Jungen in einer Welt ohne Spiel, in der alles Training für den Ernstfall

ist. Als Familienspektakel wird Walter Moers **STADT DER TRÄUMENDEN BÜCHER** angekündigt – eine fantastische Liebeserklärung an die Welt der Bücher!

Zeitlos aktuell: **DIE MÖWE** von Anton Tschechow. Fast alle Figuren des Stücks sind irgendwo angekommen. Nur nicht dort, wo sie eigentlich hinwollten. Wege aus der Schaffenskrise fand dagegen die dänische Dichterin Inger Christensen mit ihrem sprachmagischen Gedicht **alphabet**. Es folgt eine neue Inszenierung von Claudia Bauer („Die Schattenpräsidentinnen...“), der Titel steht noch nicht fest. Und zuletzt beschreibt Erich Kästners hellsichtiger Roman **FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE** eine Welt am Abgrund: Der Autor stand dabei, als seine Bücher 1933 in Flammen aufgingen. Sein Appell an die Menschen, das Denken nicht anderen zu überlassen, ist zurzeit so dringlich wie schon sehr lange nicht mehr. Leider.

OHNSORG THEATER

Ohnsorg-Intendant Michael Lang hat sich bei der Pressekonferenz zur Vorstellung des neuen Programms sehr zufrieden gezeigt mit den Besucherzahlen in seinem Haus. Nach dem Einbruch durch die Pandemie geht es für Ohnsorgs weiter stetig bergauf. Beflügelt durch die Akzeptanz der gezeigten Produktionen durch das Publikum will Michael Lang den eingeschlagenen Weg zusammen mit seinem Team und dem Ensemble weitergehen und auch in Zukunft „spannende norddeutsche, sinnstiftende Geschichten erzählen, weiterhin Brücken bauen, vermeidliche Hemmschwellen abbauen und unserem Publikum eine fein ausbalancierte Mischung zwischen Tradition und Weiterentwicklung bieten.“

Die kommende Saison soll im Zeichen der Begegnungen stehen, im Miteinander, im gegenseitigen Verständnis. Zum Beispiel im Stück **WIE IM HIMMEL – AS IN'N HEVEN**, nach dem gleichnamigen Oscar-nominierten Film, in dem ein nach Ruhe suchender Star-Dirigent die Leitung eines Dorfchores übernimmt und alle gemeinsam die heilende



Michael Lang

Kraft der Musik entdecken. Für **WI SÜND DE NE'EN – WOHNUNGSGEMEINSCHAFTEN** war ebenfalls ein Film das Vorbild: Zwei Wohngemeinschaften in einem Haus finden sich in einem Generationenkonflikt der ungewöhnlichen Art. **KRIBBELN IN'N BUUK – DER HIMMEL VOLLER GEIGEN** geht mit Humor der Frage nach, ob Speed Dating (auch?) im reifen Alter zum Erfolg führt.

Gemeinsam wurden sie berühmt: Die Hamburger **JUNGS VON DE WATERKANT – DIE GEBRÜDER WOLF** – bis ihre Karriere im Nationalsozialismus abrupt endete. Ebenfalls in dieser dunklen Zeit spielt **DEUTSCHSTUNDE – BILLER IN FLAMMEN**, der Klassiker von Siegfried Lenz. Zum Abschluss der Saison steht die schwarze Komödie **VEER LÜÜD IN'N NEVEL – REIF FÜR DIE INSEL** auf dem Programm. Als Teilnehmer eines Team-Bildungskurses Schiffbruch erleiden und ums Überleben kämpfen, gerät der Team-Geist doch etwas ins Abseits... Intendant Lang hat nicht zu viel versprochen: ein toller und abwechslungsreicher Spielplan! *sp*

Da nicht alle Bühnen vor Redaktionsschluss ihre Programme bekanntgegeben haben, erhebt unsere Vorschau keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Groß, größer, Grosse

In den Hamburger Deichtorhallen inszeniert die Berliner Künstlerin Katharina Grosse (*1961) Malerei als imposantes Ganzkörpererlebnis: Farbe, wohin das Auge blickt. Das 60 Meter lange „Wunderbild“, entstanden durch die Aneinanderreihung von gesprühten abstrakten Farbverläufen auf losen Stoffbahnen, die an zwei Seiten von der Decke herabhängen, entwickelte die Künstlerin ursprünglich für die Nationalgalerie in Prag. In Hamburg wurde die monumentale Installation neu inszeniert und um eine eigens für die Deichtorhallen geschaffene Soundkomposition von Stefan Schneider ergänzt. Auf diese Weise kreiert Grosse ein einzigartiges Zusammenspiel von Farben und Klängen, das seine unmittelbare Wirkung



Wunderbild, 2018 (Detail), Acryl auf Stoff

auf die Betrachtenden entfaltet und sich mit Skulptur und Architektur zu einem Grenzen sprengenden, mehrdimensionalen „Environment“ verbindet. Ansehen und eintauchen!

○ Isabelle Hofmann

Katharina Grosse, „Wunderbild“, 5. Juni - 14. September 2025, Deichtorhallen, Haus für aktuelle Kunst, Deichtorstr. 1 -2, 20095 Hamburg, Di – So 11 – 18 Uhr (auch Pfingstmontag), 1. Donnerstag im Monat bis 21 Uhr. Weitere Informationen auf www.deichtorhallen.de

MUSEUM DER ARBEIT

Holz bewegt



Takayo Miura, Teeservice

Holz ist warm und duftet, es ist antiseptisch, kann sich ausdehnen und zusammenziehen, die Luftfeuchtigkeit regulieren und sorgt für Behaglichkeit. Holz ist einfach genial. Was für tolle junge Holz-Gestalterinnen und -gestalter in Norddeutschland tätig sind, was für innovative, nachhaltige und technisch meisterhafte Produkte sie herstellen, das zeigt nun zum neunten Mal „Holz bewegt“ im Museum der Arbeit.

„Klare Kante fürs Klima“ heißt es in diesem Frühjahr. Der schonende Umgang mit Ressourcen zieht sich wie ein roter Faden durch diesen einzigartigen Nachwuchswettbewerb, den Tischlermeister und (ex) Berufsschullehrer Johannes Jürgensen 2009 gründete und der sich (im Zweijahresturnus) längst zu einer Kultveranstaltung gemausert hat.

Auch diesmal kann man nur staunen, mit welcher Bravour Auszubildende, Tischlerinnen und Designstudierende Nachhaltigkeit und ästhetische Formgebung miteinander in Einklang bringen. Unter den 45 vorgestellten Entwürfen vergab die Fachjury sechs Preise (für Nachhaltigkeit, Innovation, Design und Produktqualität). Allesamt verblüffende Ideen und Fertigkeiten, insbesondere das delicate Teeservice von Takayo Miura, die raffinierten Schalen von Daniel Gerken und der fantastische Intarsien-Tisch von Alba Schnettler Fernández (erst im 3. Lehrjahr, kaum zu glauben!).

Doch kein Stück zeigt so deutlich das gestalterische Umdenken in Punkto Umweltschutz wie Salomon Elsler „re:collection“, seine Serie von Sitzmöbeln mit Holzwurmlöchern. Elsler erlebte während seines Studiums in Luzern, wie viele Laubhölzer allein in der Schweiz durch zunehmende Erderwärmung und Trockenheit von Schädlingen befallen und als „unbrauchbar“ verheizt werden. Was für eine katastrophale CO₂-Bilanz! Dabei kann man die Würmer abtöten und das Holz noch wunderbar verwenden, wie man hier sieht – mit kleinen Schönheitsfehlern, die Elsler aber selbstbewusst als „neue Nachhaltigkeitsästhetik“ bezeichnet.

○ Isabelle Hofmann

„Holz bewegt“, bis 6. Juli 2025, Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, 22305 Hamburg, Mo 10 – 21 Uhr (Pfingsten bis 18 Uhr), Di geschl., Mi – Fr 10 – 17 Uhr. Sa – So 10 – 18 Uhr.
Alle Arbeiten auch auf: www.holzbewegt.info/wettbewerb-2025/

Auf der Suche...

Faszinierende Retrospektive
des niederländisch-amerikanischen Künstlers Bas Jan Ader



Fall 2, Amsterdam, 1970, 16-mm-s/w-Film, ohne Ton, 19 Min., Farbfotografie

Er sei ein „Artist's Artist“, so Kuratorin Brigitte Kölle, eine Schlüsselfigur für nachfolgende Künstlergenerationen. Dem breiten Publikum wird der Name Bas Jan Ader bislang jedoch wenig gesagt haben. Das soll sich nun ändern. Unter dem Titel „I'm searching...“ widmet die Galerie der Gegenwart dem gebürtigen Niederländer und Wahl-Amerikaner derzeit eine umfassende Retrospektive – 50 Jahre, nachdem er bei einer Kunstaktion auf See verschwand.

Ist er wirklich tot oder war sein mysteriöses Verschwinden Teil seines Projektes? Um Bas Jan Ader (1942-1975) ranken sich Mythen und Verschwörungstheorien, auch deshalb, weil sein Boot, das Monate nach seinem Start am 9. Juli 1975 von Cape Cod (Massachusetts, USA) an der irischen Küste gefunden und geborgen wurde, auf ebenso mysteriöse Weise verschwand wie der Künstler selbst. Alle Indizien jedoch sprechen dafür, dass der 33-jährige in jenem Sommer ganz bewusst zu einem Himmelfahrtskommando aufbrach. Wie sonst soll man das Vorhaben bezeichnen, in einem Einhand-Segelboot und mit einem einfachen Sextanten ausgerüstet den Atlantik in Richtung Großbritannien zu überqueren – von Cap Cod, Massachusetts (USA) in Richtung Falmouth, Groß-

britannien. Gerade, weil Ader bereits 1963 mit einem Großsegler nach Amerika kam, nach einer höchst gefährvollen elfmonatigen Fahrt, gerade, weil er selbst als erfahrener Segler galt, muss er gewusst haben, wie selbstmörderisch die Idee war, in dieser 3,83 Meter langen Nusschale namens „Ocean Wave“ in See zu stechen. Man fragt sich unwillkürlich, warum ihn seine Frau Mary Sue nicht von dem Wahnsinnsprojekt abgehalten hat. Aber das ist nur eine von vielen Fragen, die wohl nie beantwortet werden. Zurück blieben 36 Arbeiten, frühe Zeichnungen, Fotografien, 16-mm-Filme, Dia- und Rauminstallationen, die nun in Hamburg zum ersten Mal vollständig versammelt sind.

Der Rundgang beginnt mit frühen Zeichnungen ab 1959, aus seiner Zeit an der heutigen Rietveld-Akademie in Amsterdam. Die darauf folgende raumgreifende (neu eingerichtete) Installation von auf dem Boden verstreuten, zerbrechlichen Gegenständen, über denen bedrohlich Betonklötze schweben (1970), verweist bereits auf sein Lebensthema: Die Verletzlichkeit menschlicher Existenz. Fast slapstickartig visualisiert er das Thema in sekunden-kurzen Video-Sequenzen: Wenn er etwa in „Fall 1“ von einem Hausdach stürzt, in „Fall 2“ mit dem

Fahrrad in eine Gracht oder in „Broken Fall“ so lange an einem Ast über einem Kanal hängt, bis er sich nicht mehr halten kann und ins Wasser fällt, dann zeigt er nicht nur das Versagen eines Körpers – dann zeigt er das Scheitern als essenziellen Teil unseres Daseins.

Die bekannteste Arbeit dürfte das Video „I'm too sad to tell you“ (1970) sein, das Brigitte Kölle schon in der Ausstellung „Trauern“ 2020 zeigte. Ader bricht darin in Tränen aus. Egal, ob einstudiert oder echt, in jedem Fall stellte der öffentlich weinende Künstler in der damaligen Zeit nicht nur das Männlichkeitsbild in Frage, er verband erstmals auch die kopflastige Konzeptkunst mit Gefühl, mit Melancholie (oder sollte man sagen Depression?) und Romantik. Diese Melancholie ist übrigens in allen Arbeiten spürbar und sie liegt sicher in seinem Kindheitstrauma begründet: Der Vater, ein Pfarrer im Widerstand, wurde von den Nazis erschossen, als Bas zwei Jahre alt war. Insofern war seine permanente Suche nach Grenzerfahrungen viel-



I'm too sad to tell you, 1970-71, 16-mm-s/w-Film, digitalisiert, ohne Ton, 3:18 Min.

leicht auch eine gewisse Todessehnsucht und Aders letzte Aktion, der zweite Teil seiner Trilogie „In search of the Miraculous“ (Auf der Suche nach dem Wundersamen) nur konsequent: Er hatte das ultimative Scheitern schon vorprogrammiert.

Isabelle Hofmann

Bas Jan Ader „I'm searching...“, bis 24. August 2025, Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall 5, 20095 Hamburg. Di - So 10 - 18 Uhr, Do bis 21 Uhr. Sonderöffnungszeiten: 9. Juni 10 - 18 Uhr. Weitere Informationen auf www.hamburger-kunsthalle.de



Kaufmann Jacob Lange

GEWÜRZE, GIN UND PFEFFER-SÄCKE

FR 13.06. / 17.00 UHR / CA. 3 1/4 STD. / 45 €

Im Gewürzmuseum erschnuppern Sie, was in den Speichern einst gelagert, gehandelt und verkauft wurde. Von Anis bis Zimt – Sie erfahren hier alles über Herkunft, Anbau und Verarbeitung der Gewürze und Kräuter. Bei einem halbstündigen Vortrag lernen Sie außerdem die Wirkung von Pflanzen kennen, die im heimischen Garten und in exotischen Gefilden wachsen. Dabei genießen Sie einen Becher Zimtkaffee und Gewürz-Häppchen. So gestärkt können Sie sich dann an das Gin-Tasting wagen... (inkl. einer 0,20 l Flasche Gin zum Mitnehmen). Zum Abschluss erkunden Sie mit einem echten „Hamburger Pfeffersack“, dem Kaufmann Jacob Lange, die Speicherstadt.

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum,

Am Sandtorkai 24, 20457 Hamburg

HANSEATISCHE PFEFFERSACK-TOUR

SA 14.06. / 11.00 UHR / CA. 3 STD. / 42,00 €

Begeben Sie sich auf eine hanseatische Zeitreise. Begonnen hat der traditionelle Hamburger Gewürzhandel einst in den Kontorhäusern der historischen Deichstraße. Von dort folgen Sie den Spuren der Kaufleute, der „Pfeffersäcke“, in die Speicherstadt und fahren mit einer Hafenbarkasse zu den alten und neuen Umschlagplätzen der Gewürze. Dabei erfahren Sie vieles über alte und neue Handelsformen, das Ganze gut gewürzt mit unterhaltsamen Anekdoten. Zum Schluss genießen Sie ein Brötchen mit Pfeffersalami und einen aromatischem Zimtkaffee und besichtigen Spicy's Gewürzmuseum. Geführt wird die Tour von Schauspieler Tobias Brüning in der Rolle des Hamburger Pfeffersackes Jacob Lange, dem Erbauer des 1686 entstandenen Alt-Hamburger Bürgerhauses in der Deichstraße.

Treffpunkt: Vor dem Alt-Hamburger Bürgerhaus Deichstr. 37, 20459 Hamburg

BRUNCH-GENIESSER-TOUR

SA 21.06. / 23.08. / 10.00 UHR / CA. 5 STD. / 59,00 €

Starten Sie ab 10.00 Uhr mit einem ausgiebigen Brunch im Restaurant KÖRRI in einen perfekten Sonntag: kalte und

warme Speisen sowie Süßes vom Dessert-Buffer inkl. Kaffeespezialitäten, aromatisiertes Wasser, verschiedene Säfte, Kuchen und Gebäck (Dauer bis zu 3 Stunden). Um 13.00 Uhr folgen Sie dem angesehenen Gewürzkaufmann Jacob Lange (gespielt von Schauspieler Tobias Brüning) durch die weltweit einzigartige Hamburger Speicherstadt bis zum Spicy's Gewürzmuseum. Dort lauschen Sie ab 14.00 Uhr einem stimmungsvollen Vortrag und genießen einen aromatischen Zimtkaffee oder einen Chai-Tee (Gewürztee).

Treffpunkt: Restaurant KÖRRI, Springeltwiete 2, 20095 Hamburg

KÖRRI-TOUR



FR 18.07. / 17.30 UHR / CA. 4 STD. / 52,00 €

Obwohl kein Curry-Rezept wie das andere ist, haben sie doch alle etwas gemeinsam – Tradition! Im Gewürzmuseum erfahren Sie bei einem kleinen Vortrag mehr über die Zusammensetzung des „Curry-Pulvers“ (ca. 1 Std.). Dabei genießen Sie einen aromatischen Zimtkaffee aus echtem Ceylon-Zimt (Canehl) und feinste Curry-Schokolade. Dann folgen Sie dem einflussreichen Gewürzkaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) vorbei an den schönsten Stationen der Hamburger Speicherstadt bis hin zum Restaurant KÖRRI in der Springeltwiete (ca. 1 Std.). Hier erwartet Sie folgendes Menü: Bananen-Curry-Süppchen mit Zwiebel-Pfeffer-Baguette, Hauptgang vor Ort zur Wahl: Wild Italy-Burger oder Fisch mit Süßkartoffel-Pommes oder Trüffel-Pasta oder Beyond Meat-Burger (vegan), Franzbrötchen-Tiramisu mit Zimt. (Ende gegen 21.30 Uhr im Restaurant)

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

Buchungen: Tel. 040 22 700 666

E-Mail: service@inkultur.de

Weitere Touren auf Anfrage und auf www.inkultur.de

ANZEIGE

**RAUS AUS DER KOMFORTZONE:
SPAREN WIEDER SELBST IN DIE HAND NEHMEN!**

Goldkontor
Hamburg GmbH

Ihr zuverlässiger
Partner für den
An- und Verkauf
von Edelmetallen.



Kontorhaus Bergstraße · Bergstraße 16 · 20095 Hamburg · Tel.: +49 (040) 30 60 599 10
www.feingoldhandel.de

Spielplanänderungen vorbehalten

TIPP DER REDAKTION:
„LE NOZZE DI FIGARO“
in der Staatsoper Hamburg
Seite 40



Fotos: Karl Forster, G2 Baraniak, Jörn Kipping



Altonaer Theater
CLUB DER TOTEN DICHTER
Wiederaufnahme des Erfolgsstücks in
Altona. Seite 20



Elbphilharmonie Kleiner Saal
INTERNATIONALES OPERNSTUDIO
Der Opernnachwuchs mit Arien, Opernszenen,
Operetten-Melodien und Liedgesang. Seite 23

TICKETBUCHUNG:

Internet: www.inkultur.de

E-Mail: service@inkultur.de

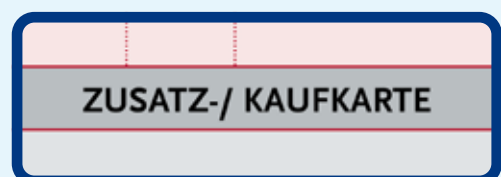
Telefon: 040 22 700 666

**PRINT@HOME: AUF WUNSCH KÖNNEN SIE IHRE
TICKETS AUCH BEQUEM ZUHAUSE DRUCKEN.**

Das geht ganz einfach: Schreiben Sie uns eine Mail an
service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home
für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem
Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

ZUSATZ-/ KAUFKARTEN:

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie
ganzjährig vergünstigte Karten aus dem
Angebot im Ticketshop buchen.



Die Kosten für die Zusatz-/Kaufkarten finden Sie
rechts unten beim jeweiligen Stück.

ALLEE THEATER (HAMBURGER KAMMEROPER)

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg

**I PURITANI**

Oper von Vincenzo Bellini

Konzertante Aufführung in italienischer Sprache

PREMIERE

Mit dem Rungholt Ensemble Hamburg

Musikalische Leitung: Ettore Prandi

Den Abschluss der Spielzeit an der Hamburger Kammeroper bildet Bellinis „I puritani“. Eine dramatische Liebesgeschichte mitten im Bürgerkrieg der Puritaner gegen die königlichen Stuarts. Es ist eines der originellsten und bedeutendsten Meisterwerke Bellinis, eine Belcanto-Oper, von berauschender Schönheit und dramatischer Intensität! **Weitere Infos Seite 6**

	JUNI	JULI	AUGUST
Fr	20.		
Sa	21.		
So	22.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		26,00 € (inkl. Garderobe)	

**LA TRAVIATA**

Oper von Giuseppe Verdi

Musikalische Bearbeitung: Ettore Prandi

Regie: Marius Adam

Der junge Alfredo Germont und Violetta Valéry, eine Edelkurtisane der Pariser High Society, richten sich verliebt ein ruhiges Leben zu zweit auf dem Lande ein. Doch Alfredos Vater zwingt Violetta, die Verbindung aufzugeben, obwohl er von ihrer unheilbaren Krankheit weiß. Er fürchtet um den Ruf seiner Familie. Nach verzweifelter Ringen willigt Violetta ein. Als Alfredos Vater seine fatale Forderung zurückzieht, ist es zu spät: Violetta stirbt in Alfredos Armen.

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
			Fr 19., 26.
			Sa 20.
			So 28.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		26,00 € (inkl. Garderobe)	

ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

AXEL PÄTZ

Zum letzten Mal solo – Das Niveau singt – Premium Gold



Eine Ära geht zu Ende. Nach fast 20 Jahren auf der Bühne packt Axel Pätz Klavier und Akkordeon ein und beendet seine Karriere als Solo-Tastenkabarettist. Das muss gefeiert werden!

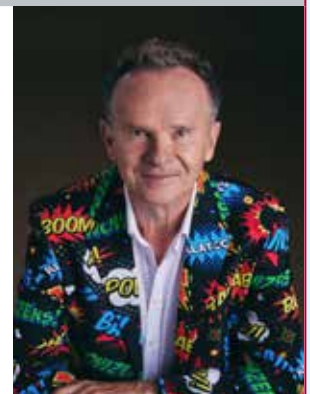
Zum letzten Mal serviert Axel Pätz seine skurrilen Geschichten – verquickt mit elegantem Tastenspiel. Der wortwitzige Musikkabarettist mit dem hintersinnigen Humor, präsentiert noch einmal, in einem fulminanten Best of, die große Bandbreite seiner Spurensuche nach den kleinen und großen Absurditäten des täglichen Lebens.

	JUNI	JULI	AUGUST
Sa	21.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		23,00 €	

WILLY ASTOR

Reimart und Lachkunde - Prädikat Wortvoll

In unserer Welt ist kaum mehr was in Brindisi und nix mehr im Lack am Skagerrak, aber nun kommt Musikkomödiant Willy Astor mit neuen Ideen aus seinem Einfallsreich. Als Wolfgang Amadeus Notarzt rettet er nicht nur manchen Abend, sondern lässt im besten Fall so manchen Kummer des Alltags vergessen! Das Allroundtalent versteht es wie kein anderer, Sinn und Klang von Wörtern zu verdrehen, dass dabei etwas völlig Neues und Ultra-Komisches herauskommt.



	JUNI	JULI	AUGUST
Di	24.		
Mi	25.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		23,00 €	

BENEFIZ

Die große Benefiz-Gala 2025 zugunsten des Vereins AS - aktive Suchthilfe e.V. Hamburg.

Alma Hoppes Lustspielhaus und Kerim Pamuk präsentieren wieder einen wunderbaren Mix aus Kabarett, Comedy und Musik.

Zur Unterstützung dieses guten Zweckes sind wieder viele großartige Künstlerinnen und Künstler dabei, wie Werner Mommens, Mia Pitroff, Kerim Pamuk, Jan-Peter Petersen, Mariam Fathy und andere. (Alle Auftretenden verzichten auf ihre Gage.) Kommen Sie! Lachen Sie! Und tun Sie dabei nicht nur sich etwas Gutes!

	JUNI	JULI	AUGUST
So	29.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr		23,00 €	

LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE**Harakiri to go**

Hier kommt der neueste Streich aus dem Gewürzkoffer der Leipziger Pfeffermühle, mit Scherztropfen gegen Kopfweh. Kichern für den Frieden. Spielfreude, Musikalität, Grips und Witz. Jung, frech und unverblümt.

E-Mail, E-Auto, E-Goisten. Wir machen weiter, als ob es kein Morgen gäbe. Denn noch ist nicht aller Tage Abend. Die Regierung ratlos – das Volk lustlos. Die Demokratie macht sich vom Acker und der Bauer macht sich auf die Socken. Der Kanzler schüttelt Hände, dass Volk schüttelt den Kopf. Nicht mit uns – aber mit wem dann?



JUNI	JULI	AUGUST
	Do 3.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

JAN-PETER PETERSEN**Zu spät ist nie zu früh!**

Als Veteran seiner eigenen Biografie dreht Jan-Peter Petersen alles durch den Reißwolf, was sich bisher einer generationsgerechten kabarettistischen Bilanz entzogen hat. Eine engagierte und überaus unterhaltsame Mixtur aus Politik-, Wirtschafts- und Gesellschafts-Satire mit hohem Spaß-Faktor: ein Programm, „das selbst die kühleren Hanseaten im Mikrowellentempo auftauen lässt.“ (NDR)



JUNI	JULI	AUGUST
	Fr 4.	
	So 6.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *19.00 Uhr		23,00 €

HENNING SCHMIDTKE**Es ist nicht alles so scheiße, wie du denkst**

Die Show zum Buch „30 Gründe, warum die Welt heute besser ist als früher“.

Finden Sie auch, dass die Welt den Bach runtergeht? Dann freuen Sie sich! Denn Henning Schmidtke beweist Ihnen, dass Sie völlig falsch liegen. Mitreißend, humorvoll und mit aktuellen Zahlen belegt Henning Schmidtke ein erstaunliches Phänomen: Wir haben die Welt verbessert und es gar nicht gemerkt. In seinem Mix aus Standup Comedy und lässigem Infotainment präsentiert Schmidtke verblüffende Entwicklungen, von denen kaum jemand etwas weiß, weil sie keine Schlagzeile wert sind. Fazit: Fast alles geht den Bach hinauf!

JUNI	JULI	AUGUST
	Di 8.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

KERIM PAMUK**Kiffen, Kaffee & Kaja oder warum wir alle Orientalen sind**

Ein unterhaltsamer Kabarett-Abend über Globalisierung vor tausend Jahren und heute. Sie werden viel lachen, staunen und erfahren, was unser korrekt abgewaschener Yoghurtbecher für die Recyclingtonne mit dem Großmachtstreben Chinas zu tun hat. Kerim Pamuk klärt Sie u.a. darüber auf, dass wir unsere deutschen Heiligtümer wie Kaffee und Sofa den Arabern verdanken und den Amerikanern philologische Unfälle wie „7/24“ und „Ich bin fein damit“. Außerdem erfahren Sie, warum Araber, Chinesen, Inder und Indonesier nicht ganz so gut auf Europäer zu sprechen sind.



JUNI	JULI	AUGUST
	So 13.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		23,00 €

ERÖFFNUNGSGALA**Saison 2025/2026**

Gut gelaunt startet Alma Hoppes Lustspielhaus mit seiner Eröffnungsgala in die neue Spielzeit. Ein buntes Programm mit illustren Gästen wird für beste Unterhaltung sorgen.

Mehr Infos demnächst auf www.inkultur.de

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Fr 5.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

**NESSI TAUSENDSCHÖN****30 Jahre Zenit - Operation „Goldene Nase“**

Nessi Tausendschön ist eine echte Platzhirschin der deutschen Kleinkunstszene und man kennt sie aus Fernsehen und Radio, aus dem Satiregipfel oder als regelmäßige Gastin bei Gerburg Jahnkes „Ladies Night“ im WDR und der ARD oder in „Die Anstalt“ im ZDF. „Nessi Tausendschön gleicht einem Vulkan: mal feuerspeien, dann wieder sanft qualmend - immer unberechenbar.“ (Der Kölner Stadtanzeiger)

Seit 30 Jahren ist Nessi Tausendschön nicht von der Bühne zu bomben. 30 Jahre mondän kultiviertes Schabrackentum, geschmeidige Groß- und Kleinkunst, Verblüffungstanz, melancholische Zerknirschungslyrik und schöne Musik.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Sa 6.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

**MAX BEIER**
Love & Order

Die Welt gerät aus den Fugen, es regieren Habgier, Hass und Scheidungsrichter, globale Beziehungskrisen und erotische Stellungskriege bedrohen den Weltfrieden. Aber nun ist Rettung nah: Max Beier, der Jäger des verlorenen Schatzis, verhaftet Herzensverbrecher und Liebestöter, kurzum: Max Beier sorgt für Love & Order.

Ein Kabarettprogramm für alle, die nicht nur Schenkel klopfen, sondern gern mal ihr Gehirn entpfropfen. Max Beier lässt Ihre Synapsen japsen und Ihr Zwerchfell platzen, intelligent, virtuos, rasant, romantisch, saukomisch, sehr beweglich und erstaunlich erbaulich.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So 7.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	23,00 €	

CHIN MEYER

Die Erotik des Geldes



Der diesjährige Gewinner der St. Ingbert Pfanne, Chin Meyer, entlarvt mit scharfsinnigem Witz die erotische Seite des Geldes, verwandelt Besitzsucht in beste Unterhaltung und krönt den Abend mit einem musikalischen Höhepunkt!

Ob Steuervermeidung an karibischen Stränden, homo-fiskale Allianzen oder „Do It Yourself“-Steuer-Sparmodelle – als Finanz-Coach der besonderen Art liefert Meyer Tipps, die sich „gewaschen“ haben. Er beleuchtet Samen-Kapital, den „Return On Invest“ von Kindern und erklärt, warum Männer finanziell mehr von der Emanzipation der Frau profitieren.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mi 10.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	23,00 €	

**LALELU**

Best of 30 Jahre

LaLeLu, das einzigartige A-cappella-Comedy-Quartett aus Hamburg, feiert 30-jähriges Bühnenjubiläum und ist damit eine der wenigen Bands mit einer solch dauerhaften Erfolgsgeschichte. Seit 1995 begeistern drei Männer und eine Frau aus Norddeutschland nur mit ihren Stimmen und grenzenloser Kreativität ihre große Musik- und Comedy-Fangemeinde in der gesamten Republik.

Für die Jubiläumsshow ziehen Jan, Tobi, Sanna und Frank aus der großen Auswahl von siebzehn abendfüllenden Programmen natürlich alle Register: Sie singen Ihre größten Hits und Alltime-Liebblinge aus drei Dekaden, aber auch längst verschollen geglaubte Klassiker und, na klar... auch brandneue Songs!

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Di 16.
		Mi 17.
		Do 18.
		Fr 19.
		Sa 20.
		So 21.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *19.00 Uhr		23,00 €

ROLF MILLER

Wenn nicht wann, dann jetzt



Erleben Sie das 8. Programm des brillanten Satirikers! Hier wird Rolf Miller eines mit Sicherheit erneut schaffen: elegant stolpernd den Elefanten im Raum umgehen. Er ist stur wie ein Sack Zement, grandios ignorant, vital dumpf und komplett halbwissend. Wie immer gibt der Comedian stoisch genau den Fels in der Brandung, der mit Zuversicht wegschaut, vollmundig zu wichtigen Themen alles und dabei garantiert nichts sagt; und natürlich alles bemerkt, nur nicht das eigene Scheitern. Je mehr um ihn herum alles zusammenbricht, desto mehr können wir nicht fassen, wie dieser Gockel nicht merkt, was los ist.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Di 23.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	23,00 €	

WERNER KOCZWARA**Am 8. Tag schuf Gott den Rechtsanwalt**

Dieses Programm erhielt die höchste Auszeichnung für deutsches Kabarett und ist mit einer Spielzeit von über 12 Jahren und mehr als 1000 Aufführungen das meist gespielte Kabarett-Programm des deutschsprachigen Raumes. Die FAZ urteilt: „Koczwara beweist in seinem rhetorisch brillanten Programm, womit wir es bei Gesetzen eigentlich zu tun haben: nämlich mit der komischsten aller Textgattungen.“

Der Justizstandort Deutschland ist das denkbar fruchtbarste Biotop für Realsatire. Gemäß dem Hauptsatz der realsatirischen Dynamik, der da lautet: wo Ordnung zu Unfug wird, da wird Justiz zu Komik.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Do 25.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	23,00 €	

WERNER KOCZWARA**Einer flog übers Ordnungsamt: Wahn und Witz in der Justiz**

Wie bereits in seinem gefeierten Programm „Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“ wird Werner Koczwara den Justizstandort Deutschland auf die Schippe nehmen. Freuen Sie sich auf einen Abend mit großem Humor und kabarettistischem Tiefgang. In seinem neuen pointendichten, abgründigen Programm taucht Koczwara hinab in Rechtsphilosophie und wichtige gesellschaftliche Fragen: ab welchem Geburtstag gibt es keine ernst gemeinten Glückwunschschreiben mehr von der Rentenkasse? Wie kam es zu jenem Urteil des Bundesgerichtshofs, dass Frauen auf dem Beifahrersitz prinzipiell besser schweigen sollten? Und sind nackte Menschen in der Sauna ein Reisemangel?

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Fr 26.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	23,00 €	

MARIE LUMPP**Mama ohne Plan**

In Kanada ist „Suddenly Mommy“ seit Jahren ein Comedy-Smash-Hit! Schauspielerin und Sängerin Marie Lumpp bringt ihn nun endlich auch nach Deutschland - und schlüpft dabei in die Rolle der „Mama ohne Plan“ – was ihr leicht fällt, da auch sie im echten Leben den Spagat zwischen Bühne und Baby meistern muss. Eine humorvolle Show über erschütternde Erkenntnisse und darüber, dass alles immer anders kommt, als man es plant. Marie Lumpp spielt, singt und schimpft in atemberaubender Offenheit über die Achterbahn der Mutterschaft und springt durch 13 verschiedene Rollen.



JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Sa 27.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	23,00 €	

**SEBASTIAN SCHNOY****Hummel Hummel – Heimat Hamburg**

Lachen und lernen, bei Schnoys neuestem Bühnenprogramm: „Ein Pointenregen ergoss sich über das Publikum, das den intellektuellen Parforceritt sichtlich genoss.“ (Schwarzwälder Bote). Schnoy ist innerhalb Hamburgs 15-mal umgezogen, wohnte in fast jedem Stadtteil zwischen Billstedt und Othmarschen. Dieses geballte Wissen über die schönste Stadt, ist nun in ein Soloprogramm geflossen.

Erfahren Sie, warum man nicht „in“, sondern „auf“ St. Pauli ist. Warum Hamburg schon 1225 die EU erfunden hat. Entdecken sie mit Schnoy das Grundstück, auf dem am häufigsten Häuser gebaut und wieder abgerissen wurden. Was hat Heinrich Heine seinem Hamburger Kaufmannsonkel Salomon zu verdanken? Was erlebte Adenauer mit Max Brauer in der Hamburger Straßenbahn, Breschnew mit Helmut Schmidt in Langenhorn und wie kämpfte Heidi Kabel für Frauenrechte? Wieso steckt die Stadt Millionen in die Pflege der Alsterschwäne? Und wieso sind die Menschen hier so krüsch, aber liebenswert?

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mo 29.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	23,00 €	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg



MINDSET

Komödie nach dem Roman von Sebastian Hotz
– auch bekannt als „El Hotzo“ aus „X“ (ehemals „Twitter“)

Regie und Bühnenfassung: Kai Hufnagel
Mit Katrin Gerken, Johan Richter, Chantal Hallfeldt und Mats Kampen

Science Fiction zum Thema „Gläserner Mensch“: Sebastian Hotz führt uns mit seinen Protagonisten die Illusionen der Selbstdarstellung in sozialen Netzwerken vor Augen. Mit wortgewandtem Witz kreiert der Autor ein Abbild der Lebensrealität vieler Menschen im 21. Jahrhundert, die sich überwiegend im Netz abzuspielen scheint. „El Hotzos“ unvergleichlicher Humor, mit dem er den Alltag kommentiert, findet in MINDSET ebenso Einzug, wie die altbewährte Weisheit: „Nicht alles ist Gold, was glänzt“ – insbesondere im Internet.

	JUNI	JULI	AUGUST
Mi	18.		
Do	19.		
Sa	21.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		23,00 €	



DIE DREI ??? - SIGNALE AUS DEM JENSEITS

Schauspiel nach dem Buch von André Minninger

Regie: Lea Ralfs; mit Andrea Lüdke, Isabell Fischer, Johan Richter, Frank Roder, Baran Sönmez, Hannes Träbert

In Kontakt mit den Toten treten? An so etwas glauben „Die drei ???“ gewiss nicht. Doch genau das scheint Astrala in „Karma-Hour“, der neuen Lieblingssendung von Tante Mathilda, zu gelingen. Wer steckt hinter den Fähigkeiten dieser Frau? Und weshalb kommt sie Bob so seltsam bekannt vor? Bob hat Astrala als Mrs. Franklin an der Stimme erkannt und fühlt sich wieder zu ihr hingezogen, denn ein ehemaliger Fall, in dem er von ihr hypnotisiert wurde, verbindet die beiden. Doch das Wiedersehen hinterlässt schmerzhaft Spuren...

	JUNI	JULI	AUGUST
Fr	27.		
Sa	28.**		
So	29.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.30 Uhr / *15.00 Uhr **15.00 Uhr und 18.30 Uhr		23,00 €	

DER CLUB DER TOTEN DICHTER

Schauspiel nach dem US-amerikanischen Erfolgsfilm von Peter Weir



Deutsche Fassung von „Dead Poets Society“ von Tom Schulman
Regie: Lea Ralfs; mit Johan Richter, Tim Jesse Koch, Celio-Silvestre Tamele, Tobias Gebhard u.a.

Über einen Lehrer, der die Schüler eines strengen Elite-Internats mit ungewöhnlichen Unterrichtsmethoden zu selbstständigem Denken erziehen will und so den Konflikt mit der Schulleitung in Kauf nimmt. Bei dieser Romanadaption liegt der Fokus auch auf dem Thema „Männlichkeit“ in einer Schule nur für Jungs: welchen Einfluss hat die Abwesenheit von Frauen auf die Entwicklung ihrer Persönlichkeit? Wie ist ihr eigener Blick auf ihre „Männlichkeit“?

	JUNI	JULI	AUGUST
	Mi	2.	
	Do	10.	
	Fr	4., 11.	
	Sa	5., 12.	
	So	13.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		23,00 €	



GEORG MÜNZEL

THE BLACK RIDER

Musiktheater von Robert Wilson, Tom Waits und William S. Burroughs

Regie: Georg Münzel; **Musikalische Leitung:** Emil Schule

Ein teuflischer Pakt, eine verbotene Liebe und eine Reise in den Wahnsinn – „The Black Rider“ ist ein mitreißendes Musiktheater, das die Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber in eine unheimliche Albtraumwelt verwandelt.

Der junge Wilhelm will seine große Liebe gewinnen, doch dazu muss er ein Meisterschütze werden. Die Lösung scheint greifbar, als der mysteriöse Stelzfuß ihm magische Kugeln verspricht, die niemals ihr Ziel verfehlen. Doch mit jeder Kugel gerät Wilhelm tiefer in einen Strudel aus Sucht, Verzweiflung und Wahnsinn ... Mit der einzigartigen Musik von Tom Waits und den skurril-humorvollen Texten von William S. Burroughs wird aus den Inhalten von „Der Freischütz“ eine schaurig-schöne Erzählung über Liebe, Versuchung und den Preis der eigenen Seele.

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
			Do 18.
			Fr 12., 19., 26.
			Sa 20., 27.
			So 14.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		23,00 €	



DAS KIND IN MIR WILL ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Duse

Regie: Axel Schneider; mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Nach dem großen Erfolg von „Achtsam morden“ auf der Bühne des Altonaer Theaters kehrt das Darsteller-Trio mit der Fortsetzung aus der gefeierten Romanreihe von Karsten Duse zurück: Vieles läuft gut für Björn Diemel, seitdem er die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert hat. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich von seinem stressigen Job befreit und selbstständig gemacht. Er nimmt sich mehr Zeit für seine Tochter und seine Frau. Ganz gechillt kümmert er sich parallel noch um zwei Mafia-Clans...

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Do 11.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	23,00 €	

CAP SAN DIEGO

Liegeplatz Überseebrücke, 20459 Hamburg



BORDGEFLÜSTER

Der Drei-Monatsrückblick

Die „Humordienstleistende“ Kabarettistin Helga Siebert spielt seit 25 Jahren ihre monatlichen Resumés ULTIMO in Hamburg.

In Zusammenarbeit mit der Cap San Diego präsentiert die Künstlerin seit Ende 2023 einen Drei-Monatsrückblick unter dem Titel „Bordgeflüster“. Die Zuschauer erwartet eine satirisch-politisch- und kabarettistische Aufarbeitung und es wird, da kann man ganz sicher sein, nicht nur geflüstert!

JUNI	JULI/AUGUST	SEPTEMBER
Mi 25.		Mi 24.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	19,00 €	



REISELUST

Von und mit Helga Siebert und Angelika Eger am Akkordeon

Ein touristisches Kabarettprogramm mit viel Musik. Die Hamburger Kabarettistin Helga Siebert liest, rezitiert und philosophiert über das Reisen, die beliebteste Beschäftigung der Deutschen. „Reisen macht klug“ - sagt ein Sprichwort - die beiden Künstlerinnen haben schon gepackt!

Die Tournee-Erprobte Helga Siebert hat die Bedürfnisse von Reisenden weltweit unter die Lupe genommen und singt nicht nur über die „Feine & Hansestadt Hamburg“, den Hamburger Hafen und die lieblichen Wellen der Ostsee. Von dort kommt Angelika Eger mit ihrem Akkordeon, die dieses Programm kongenial begleitet. Auch sie ist viel unterwegs, liebt aber auch besonders „ihre“ heimische Ostseeküste.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Do 25.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	19,00 €	

DAS KLEINE HOF THEATER

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg

BELLA ITALIA

Musikalische Komödie von Antonio Fratelli mit den größten Italo-Hits

Regie: Stefan Leonard

Im kleinen italienischen Dorf Amoregrande ist die Welt noch in Ordnung. Hier leben Viola, Aurora und Isabella. Gesprächsthema Nummer Eins ist Mario. Der ist nicht nur für die Damen im Ort immer zur Stelle, sondern auch seine drei Instagram-Followerinnen versorgt er täglich mit Updates aus seinem heißen Leben. Aber wer weiß so genau, wer die drei mysteriösen Followerinnen sind, vielleicht wohnen sie nur eine Tür weiter und wollen Mario einen kleinen Denkkzettel verpassen?

Freuen Sie sich auf Italo-Hits wie AZZURRO, GLORIA, BELLA CIAO und FELICITA.

JUNI	JULI	AUGUST
Sa 28.		
So 29.*		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *16.00 Uhr	23,00 €	

DAS KLEINE HOF THEATER

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg



ABER BITTE MIT SCHLAGER

Komödie mit den schönsten Hits der 70er und 80er Jahre von Angela Burmeister

Regie: Stefan Leonard

Ein turbulenter Familien-Urlaub auf einem Campingplatz an der Ostsee. Mit ein wenig Nostalgie und viel Augenzwinkern erklingen zahlreiche Evergreens und Schlager wie z.B. „Fiesta Mexicana“, „Ein bisschen Spaß muss sein“, „Ein Festival der Liebe“ und „Deine Spuren im Sand“.

Erleben Sie den deutschen Camping-Urlaubsalltag Ende der 70er Jahre: Hier finden Teenager ihre erste Liebe und gestresste Eltern sehnen sich nach Erholung und ein bisschen Sonnenschein. Das Urlaubsidyll wird jedenfalls zum Tollhaus – und das Publikum darf mitsingen und klatschen. Was die fünf Darstellerinnen und Darsteller auf die Bühne bringen, macht einfach gute Laune, ist Unterhaltung pur und lässt den Sommerurlaub wieder aufleben.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Fr 22., 29.	Fr 5., 12., 19.
	Sa 23., 30.	Sa 6., 13., 20.
	So 24.*, 31.*	So 7.*, 14.*, 21.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *16.00 Uhr	23,00 €	

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg



A PERFECT SKY

Schauspiel von Falk Richter und Anouk van Dijk

Regie: Falk Richter; mit Emma Bogerd, Sandra Gerling, Christoph Jöde, Morgan Lugo, Javier Monzón García, Alberta von Poelnitz, Maximilian Scheidt, Tiemen Stermerding, Ummi Yanuba

Falk Richter und Anouk van Dijk stellen die menschliche Vergänglichkeit den Phänomen der „Künstlichen Intelligenz“ gegenüber, die längst in fast alle Bereiche unseres Lebens eingegriffen hat. Dahinter steht der Traum von Perfektion und der Sehnsucht danach, die Welt besser zu machen und menschliches Versagen auszugleichen. Aber geht in diesem temporeichen Prozess nicht genau das verloren, was den Menschen ausmacht: sein Zögern, die Unberechenbarkeit des Gefühls und die Kraft, Veränderung zu denken?

JUNI	JULI	AUGUST
Sa 28.	Fr 4.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	24,00 € (inkl. HVV)	

ELBPHILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL. HVV



HENRY PURCELL: DIDO AND AENEAS

Monteverdi-Chor Hamburg - lauten compagney Berlin

Leitung: Antonius Adamske

In antiker Zeit verlieben sich der trojanische Prinz Aeneas und die kathargische Königin Dido. Aber das Glück ist ihnen nicht hold, ihre Liebe fällt einer Intrige zum Opfer und Dido stirbt schließlich an gebrochenem Herzen.

Henry Purcell: Dido and Aeneas

Ganz große Gefühle, die Henry Purcell um 1680 hier in herrlichsten Töne umsetzte. Didos große Arie „When I am laid in earth“ ist wahrhaftig eines der bewegendsten Lamenti der Musikgeschichte. Der Komponist schlägt dafür einen ebenso innigen wie würdevollen Ton an, mit eindringlicher Stimmführung. Eine Gratwanderung des Ausdrucks und damit ein Paradestück für große Sängerinnen.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mo 8.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	37,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



1. PHILHARM. KONZERT: BEETHOVEN - HOUGH

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Dirigent: Omer Meir Wellber

Solist: Sir Stephen Hough (Klavier)

Die Philharmonischen Konzerte des Staatsorchesters Hamburg werden zu ZeitSpielen und überschreiten die Grenzen des Gewöhnlichen: In diesem Konzert wird Stephen Hough Beethovens 3. Klavierkonzert interpretieren, und zwar ganz im Geiste des Urhebers – als Pianist und Komponist zugleich!

ZEITSPIEL EINS: Ludwig van Beethoven/ Stephen Hough: Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37 (I. Allegro con brio / II. „Con gran espressione“ (Überschreibung von Stephen Hough, UA) / III. Rondo. Allegro)

Anton Bruckner: Symphonie Nr. 7 E-Dur WAB 107

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mo 15.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	45,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



11. KAMMERMUSIKFEST – ZAUBER DER STIMME

Hamburger Camerata

Michaela Kaune (Sopran), Benjamin Appl (Bariton), Rainer von Vielen (Kehlkopfgesang); Latvian Voices, Monteverdi Chor, ATOS Trio Burkhard Kehring (Klavier)

Das 11. Kammermusikfest feiert den Zauber der Stimmen mit einem höchst ungewöhnlichen Musikprogramm. Werke von der Renaissance über Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms bis zum Kehlkopfgesang. Neben den großartigen Solistinnen und Solisten Michaela Kaune, Benjamin Appl und Rainer von Vielen sind außerdem dabei: die gefeierte A-Cappella-Formation Latvian Voices und der Hamburger Monteverdi Chor, das ATOS Trio aus Berlin und Burkhard Kehring am Klavier.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So 21.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	44,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVH



ANNYTIME STORYTIME – ANNY HWANG

Klavierabend

Lassen Sie sich dieses außergewöhnliche musikalische Erlebnis nicht entgehen! Die international gefeierte Steinway-Pianistin Anny Hwang gibt ein exklusives Solokonzert in der Elbphilharmonie. Mit „AnnyTime StoryTime“ nimmt Anny Hwang das Publikum mit auf eine fesselnde musikalische Reise, in der jedes Werk seine eigene Geschichte erzählt – mal voller Leidenschaft, mal mit sanfter Poesie, stets von Tiefe und Ausdruckskraft geprägt.

Frédéric Chopin: Ballade Nr. 2 F-Dur op. 38

Ludwig van Beethoven: Sonate für Klavier f-Moll op. 57 „Appassionata“

Franz Liszt: Ballade Nr. 2 h-Moll S 171 „Héro et Leander“

George Gershwin: Rhapsody in Blue (Fassung für Klavier solo)

Maurice Ravel: Jeux d'eau

JUNI	JULI	AUGUST
	Di 1.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	25,00 € (inkl. HVV)	



INTERNATIONALES OPERNSTUDIO

Marie Maidowski (Sopran), Aebh Kelly (Mezzosopran), Mziwamadoda Sipho Nodlayiya (Tenor), Grzegorz Pelutis (Bariton), Keith Klein (Bass); Klavier: Georgiy Dubko

Sie gehören zu den großen Opernstimmen der jungen Generation: Die Sängerinnen und Sänger des Internationalen Opernstudio der Staatsoper Hamburg. Im Kleinen Saal der Elbphilharmonie präsentieren sie ein exklusives Programm voller Höhepunkte: Highlights aus den beliebtesten Opern von Verdi, Rossini und Donizetti sowie Mozarts „Zauberflöte“ stehen ebenso auf dem Programm wie einige der schönsten Operetten-Melodien. Der hohen Kunst des Liedgesangs widmen sie sich mit vier ausgewählten Stücken mal innig, mal hochdramatisch. Durch den Abend führt Sie kenntnisreich die künstlerische Leiterin des Opernstudios, Kammersängerin Gabriele Rossmanith.

Das Konzert ist der Abschluss einer besonderen Jubiläums-Spielzeit, denn seit 30 Jahren bildet das Opernstudio an der Staatsoper die Stars von morgen aus.

JUNI	JULI	AUGUST
	Mi 2.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	15,00 € (inkl. HVV)	



ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV

1. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Kammerorchester der Philharmoniker Hamburg

Kammerorchester der Philharmoniker Hamburg: Guilherme Filipe Sousa (Oboe), Patrick Hollich (Klarinette), José Silva (Fagott), Jan Polle (Horn), Daniel Cho (Violine), Iris Icelliglu (Viola), Clara Grünwald (Violoncello), Felix von Werder (Kontrabass), Camille Lemonnier (Klavier)

Die drei wenig bekannten Werke dieses Konzerts aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts lohnen unbedingt entdeckt zu werden! Gustav Holst und Edvard Grieg sind als Komponisten weit hin bekannt, ganz anders Samuel Coleridge-Taylor, der jedoch als ikonische Figur in der Geschichte der schwarzen Britischen Bevölkerung gilt. Coleridge-Taylors Verehrung für Dvorák hört man der Eröffnung seines Werkes noch an, im weiteren Verlauf des Nonetts kommt aber sein eigener Stil deutlich zum Vorschein.

Gustav Holst: Sextett e-Moll

Edvard Grieg: Andante con moto c-Moll EG 116 für Violine, Violoncello und Klavier

Samuel Coleridge-Taylor: Nonett in f-Moll op. 2

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So 21.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	18,00 € (inkl. HVV)	

KLAVIERABEND – XI ZHAI

Nach seinem gefeierten Debüt 2023 und einem sorgfältig gestalteten Programm 2024 kehrt der chinesische Pianist Xi Zhai nun zum dritten Mal in die Elbphilharmonie zurück – mit einem Konzertabend, der ganz im Zeichen musikalischer Architektur und emotionaler Tiefe steht. Ein Abend für die feinen Ohren – konzentriert, poetisch, intensiv.

Johann Sebastian Bach: Goldberg-Variationen, BWV 988

Frédéric Chopin: 24 Préludes, op. 28

Im Zentrum des Abends stehen zwei ikonische Zyklen der Klavierliteratur: Johann Sebastian Bachs Goldberg-Variationen, ein Meisterwerk von barocker Struktur und kontemplativer Stille, sowie Frédéric Chopins 24 Préludes op. 28, ein emotionales Mosaik – von schwebender Melancholie bis eruptiver Leidenschaft.

AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER
		Do 30.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	28,00 €	

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg

INKL.
HVV



Aktuelle Termine finden Sie unter www.inkultur.de oder rufen Sie uns an unter der Service-Nummer 040 – 22 700 666.

FIRST STAGE THEATER

Theaterstraße 13-17, 22767 Hamburg

INKL.
HVV



PRE-
MIERE

KEIN PARDON

Eine rasante Show mit Herz und Humor

Basierend auf der legendären Filmkomödie von Hape Kerkeling wird hier die urkomische und auch rührende Geschichte von Peter Schlönzke erzählt, einem unscheinbaren TV-Fan, der plötzlich selbst ins Rampenlicht tritt. Zwischen chaotischen Proben, eiteln Moderatoren und exzentrischen Produzenten lernt Peter bald, dass hinter den glänzenden TV-Kulissen der gnadenlose Alltag des Showgeschäfts lauert. Das Musical verspricht mitreißende Songs, spritzige Dialoge und eine herrlich bissige Satire auf die Welt des Fernsehens. Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend voller Lachen, Musik und Unterhaltung! **Weitere Infos Seite 4**

JUNI	JULI	AUGUST
Mo 23., 30.	Mi 2.	
Mi 25.		
Do 26.		
Fr 20.		
Sa 21., 28.*		
So 22*, 29.*		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr / *14.30 und 19.00 Uhr	38,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

HAPE KERKELINGS
**KEIN
PARDON**
DAS MUSICAL

10.06. – 19.07.2025

FIRSTSTAGEHAMBURG.DE



THE PROM – DAS MUSICAL

Schülerinnen und Schüler der Stage School Hamburg bringen eigenständig „The Prom“ auf die Bühne. Das Broadway-Musical, 2018 nominiert für sieben Tony Awards, ist eine urkomische und berührende Geschichte. Mit bissigem Humor, mitreißenden Songs und viel Herz erzählt „The Prom“ von Selbstbestimmung, Akzeptanz und der Kraft, für sich selbst einzustehen – schrill, bunt und voller Energie!

High-School-Schülerin Emma will mit ihrer Freundin Alyssa zum Abschlussball, das sorgt in ihrer konservativen Heimatstadt für Empörung. Der Ball wird kurzerhand abgesagt. Doch die gescheiterten Broadway-Stars Dee Dee und Barry reisen nach Edgewater, um Emma zu helfen...

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
Do	31.	Mo	4.		
		Mi	6.		
		Do	7.		
		Fr	1., 8.		
		Sa	9.*		
		So	3.*, 10.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr / *14.30 und 19.00 Uhr		25,00 € (inkl. HVV)			

FAME

Musical nach dem Film von Alan Parker (1980) und der gleichnamigen Kult-TV-Serie

Seit Jahrzehnten hat „Fame“ einen festen Platz im Herzen des Publikums. Das Kult-Musical kehrt jetzt komplett neu inszeniert mit frischer Energie und spektakulären Choreografien zurück auf die Bühne des First Stage Theaters. Lassen Sie sich von der mitreißenden Musik, den packenden Tanznummern und emotionalen Darbietungen der Darstellerinnen und Darsteller verzaubern.

Sie träumen von einer glanzvollen Karriere, doch der Weg dorthin ist steinig. „Fame“ erzählt die mitreißende Geschichte junger Talente, die an einer renommierten Performing Arts School ihre Träume verwirklichen wollen. Das Publikum begleitet die Protagonisten auf ihrer Reise durch die intensive Ausbildung in Musik, Gesang, Tanz und Schauspiel. Mitreißend werden die Höhen und Tiefen eines Lebens im Rampenlicht geschildert: harte Arbeit, schmerzhaftes Rückschläge und die ergreifenden Momente des Erfolgs. Dabei geht es nicht nur um den Traum von Ruhm, sondern auch um Selbstfindung, Freundschaft und die großen Emotionen des Lebens.

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
			Mo	8., 15., 22., 29.	
			Mi	10., 17., 24.	
			Do	11., 18., 25.	
			Fr	5., 12., 19., 26.	
			Sa	6.*, 20.*, 27.*	
			So	7.*, 14.*, 21.*, 28.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr / *14.30 und 19.00 Uhr		40,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)			

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg



ELLEN BABIC

Schauspiel von Marius von Mayenburg

Regie: Sewan Latchinian; mit Till Demtröder, Marie Fey und Katja Studt

Ein brandneuer, unterhaltsamer und packender Psycho-Thriller des Erfolgsautors Marius von Mayenburg. In dem virtuos konstruierten Konversationsstück geht es um Lieben und MeToo: um eine Schülerin, ihre lesbische Lehrerin und deren Kollegen, der sie unterstützen will im Kampf gegen den Vorwurf der sexuellen Belästigung.

Hat eine lesbische Lehrerin die Notlage einer Schülerin ausgenutzt? Oder hat es die Minderjährige darauf angelegt, Aufmerksamkeit und Begehren bei der Lehrerin zu erregen? Wird die Pädagogin Opfer einer Verleumdung? Welche Rolle spielt hier der Schuldirektor? Fragen über Fragen um die Mehrdeutigkeit und Vielschichtigkeit menschlichen Handelns.

JUNI		JULI		AUGUST	
Fr	27.				
Sa	28.				
So	29.*				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		23,00 €			

PRINT@HOME

Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause!



Das geht ganz einfach:

1. Schreiben Sie uns eine E-Mail an service@inkultur.de
2. Wir aktivieren dann umgehend print@home für Sie.
3. Danach erhalten Sie all Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

HAMBURGER SPRECHWERK

Klaus-Groth-Straße 23, 20535 Hamburg



BODYRULE

Ein Theaterstück von Denise Stellmann

Text und Regie: Denise Stellmann
Mit Christina Fliether und Cosma Dujat

Bodyrule provoziert und zwingt zur Reflexion. Sind Frauen ab einem bestimmten Alter für Belästigungen durch Männer selbst verantwortlich? Bodyrule macht sich auf die Suche nach der Wahrheit in der #MeToo-Debatte.

Zwei vermeintlich konträre Parteien finden sich auf einer Bühne wieder: Lila Marai bezichtigt ihren Ex-Chef der Übergriffigkeit. Ihre offensive Anklage findet Gehör in der Öffentlichkeit. Zwei Lager entstehen. Maureen Lest, ehemalige Pflichtverteidigerin, lädt zu Debatten vor Publikum. Sie fordert den Diskurs, gnadenlos, direkt und parteiisch.

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
Fr	25.		
Sa	26.		
So	27.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *18.00 Uhr		18,00 €	



DIE ZUCKERSCHWEINE

Impro-Theater

Die Hamburger Impro-Gruppe hat keinen Text, keine Requisite, keinen Regisseur. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt. Improvisationstheater ist Theater pur, ohne Kompromisse, live und ungeniert.

Hinweis: 21.08.2025 Zuckerschweine-Soap

Alle drei Monate zeigen die Zuckerschweine ein ganz spezielles Improtheater-Format: Die Zuckerschweine-Soap.

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Do 7., 21.	Do 4.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		10,00 €	



FRANKENSTEIN: MARY SHELLEYS MONSTER

Musikalisches Theaterstück von Lars Henriks

Mit Nisan Arikan, Hendrik Heiler, Chiara Lüssow u. a.

Mit Live-Musik, dunklem Witz und melancholischem Pathos erweckt das Miskatonic Theater die Nacht zum Leben, in der Literaturgeschichte geschrieben wurde. Im Sommer 1816 treffen sich fünf junge Menschen an einem dunklen See: Mary Shelley, Percy Bysshe Shelley, Lord Byron, Claire Clairmont und der geheimnisvolle John Polidori. Was als literarischer Wettbewerb beginnt, endet in einem Sturm aus Ängsten, Wahn und Schöpfungswut – und gebiert eine der ikonischsten Figuren der Weltliteratur: Franksteins Monster.

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mi 13.	Mi 3., 10.
	Fr 15., 29.	Fr 5.	
	Sa 9., 30.	Sa 6.	
	So 10.*, 31.*	So 7.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *18.00 Uhr		18,00 €	

5. SPRECHWERK COMEDY NACHT

Moderation & Organisation: Andrea Volk

Die Kultshow im 5. Jahr: Erneut präsentiert Ruhrpottschнауze Andrea Volk die besten Kollegen und Kolleginnen aus Kabarett, Comedy und Trash! An diesem Abend der preisgekrönte Florian Hacke aus Kiel und Trash-Comedy-Ikone Kay Ray aus Hamburg. Das Ruhrpott-Kind Andrea Volk, mit Wahlheimat Köln, hat sich das Schlechteste aus beiden Welten bewahrt: Den rauen Charme und die Direktheit Duisburgs kombiniert die Meisterin der „sanften Bosheit“ mit dem nuschelnden Singsang und der Alkoholiker-Kernkompetenz der Karnevalshochburg Köln. Heraus kommt feinste Satire, schwarzer Humor und eine trinkfeste Leber.

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Fr 8.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		18,00 €	



MÄCHTIG HITVERDÄCHTIG II

Hitraketen zwischen Venus und Mars
Musiktheater mit Christa Krings und Heike „Floy“ Vieweg

Text und Regie: Klaus Wirbitzky; **Musiker:** Knuth Jerxen

Diese galaktisch-kosmische Reise amüsiert, und entlässt uns in eine Gegenwart, die es zu schützen gilt, für die es sich zu kämpfen lohnt. Three...Two... One... Zero! Der Countdown läuft! Nach dem großen Erfolg von „Hitverdächtig I“ planen Christa und Floy nun eine musikalische Reise durch die Galaxien! Erleben Sie die hochmusikalischen Heldinnen unserer Geschichte, bei den Vorbereitungen zu ihrem kosmischen Trip. Venus, Mars, Pluto, Jupiter und auch der Mond sollen die Stationen ihrer Reise sein. Begleitet werden sie von ihrem Soundmaker Knuth, der dem kosmischen Feeling die himmlische Schwerelosigkeit verleiht. Überall wollen sie Erfahrungen sammeln, deren Summe im Erkennen um die lebens- und liebenswerte unvollkommene Vollkommenheit unserer Welt mündet.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Sa 16.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		18,00 €

GAR NICHT LÜGEN IST AUCH KEINE LÖSUNG

„Ehrlich währt am längsten“, sagt ein Sprichwort. Aber die beiden Volkshochschullehrerinnen Paula und Konstanze stellen in ihrem Kurs die Frage, warum wir uns mit unbequemen Wahrheiten herumschlagen sollen, wenn man als Profi-Lügner sogar Präsident der USA werden kann? Die Lüge ist wunderbar vielseitig! Sie bringt Erfolg, sie schützt Freundschaften und macht das Leben leichter. Sie stärkt sogar das Selbstbewusstsein, und in allergrößter Not kann man sich sogar selbst belügen.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	So 17.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		18,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

HERR SCHUSTER LIEBT DAS LEBEN

Szenische Einrichtung und Lesung: Klaus Wirbitzky

Herr Schuster ist Fährmann. Er ist der Tod, der diejenigen, die auf seinen Listen stehen, über den großen Fluss ins Jenseits überführt. Freundlich, sachlich, nett, aber ohne Gefühle. Gefühle hat nur der Mensch.

Zugbegleiter Seydlitz, klein und unscheinbar, vom Leben enttäuscht und gebeutelt, meldet sich freiwillig beim Fährmann, um von ihm überführt zu werden. Dann bei der Fahrkartenkontrolle trifft er auf Marlene Prochnow. Sie hat ihn angelächelt. Das ist für sein Leben eine ungewöhnliche Situation. Nun will er mit Fährmann Schuster tauschen! Er will derjenige sein, der Marlene vorzeitig holt, um mit ihr gemeinsam in die andere Welt zu gehen. Verführerisch schildert er Schuster das wunderbare Erleben von Gefühlen, von Hoffnung, von Liebe, von Sehnsucht und Zuversicht. Neugierig geworden geht Schuster ein auf diesen Tausch. Er wird Mensch und Seydlitz der Fährmann.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Fr 22.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		18,00 €



EINFACH SAGENHAFT – ALLES BALLADE ODER WAS

Mit Iris Faber und Christoph Munk

Begeistert vom Zauber der Balladen, u.a. von Goethe, Ringelnatz, Otto Ernst, haben die Schauspielerin Iris Faber und Regisseur Christoph Munk eine faszinierende literarische Revue gesponnen. Ihr kühner Reigen beschwört die Gefahren des Wassers und des Feuers, der wüsten Stürme und der großen Gefühle – neu erlebt, tief empfunden, hoch gespannt, schaurig schön und manchmal etwas schräg. Eben „Einfach sagenhaft“!

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Sa 23.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		18,00 €

IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg



DAS INDISCHE TUCH

Krimi-Klassiker von Edgar Wallace

Mit Sönke Städtler, Till Huster, Janis Zaurins, Marina Zimmermann, Patrick Michel, Christian Richard Bauer, Eileen Weidel u. a. Der Halstuch-Mörder treibt sein Unwesen auf dem englischen „Marks Priory“, einem abgelegenen, düsteren Schloss, das von der stolzen Aristokratin Lady Lebanon und deren Sohn Willie bewohnt wird. Als man den Chauffeur Studd erwürgt vorfindet, tritt Inspektor Tanner von Scotland Yard auf den Plan. Doch mit zu viel Hilfe seitens der merkwürdigen Schlossbewohner kann er nicht rechnen. Jeder auf Marks Priory scheint ein finsternes Geheimnis zu bewahren. Und während Inspektor Tanner den Kreis der Verdächtigen enger zieht, zieht sich auch das nächste indische Tuch schon erbarmungslos zu...

	JULI		AUGUST		SEPTEMBER
Do	10., 17., 24., 31.	Do	7., 14., 21., 28.	Do	4., 11., 25.
Fr	11., 18., 25.	Fr	1., 8., 15., 22., 29.	Fr	5., 12., 26.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr				23,00 €	

STEIFE BRISE - MORDEN IM NORDEN

Der improvisierte Hamburg-Krimi mit dem Theater Steife Brise

Tod in Altona, Verrat in Eppendorf oder Erpressung in Barmbek: „Morden im Norden“ ist nichts für schwache Nerven! Drei Verdächtige, ein Opfer, ein Ermittler – mehr braucht das Theater Steife Brise nicht, um mit den Zuschauern einen interaktiven Krimiabend zu verbringen. Denn anders als beim sonntäglichen Fernsehthriller kann das Publikum beim improvisierten Hamburg-Krimi direkt ins Geschehen eingreifen und den Verlauf des Abends mitgestalten. Hier bestimmen die Zuschauer Opfer und Todesart und die Schauspieler schlüpfen blitzschnell in ihre Rollen als Kommissar, Komplize oder Serientäter. Ein Mordsspaß!

	JULI		AUGUST		SEPTEMBER
Mi	16.	Mi	27.	Mi	10., 24.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr				21,00 €	

ROCKIN' BURLESQUE

The Rockhouse Brothers meet the Sinderellas in a Rock'n'Roll Burlesque Revue

Wenn Hamburgs beliebteste Rock'n'Roll-Partyband auf Hamburgs heißestes Burlesque Ensemble trifft, kann man sich auf eine energiegeladene, abwechslungsreiche und prickelnde Musikveranstaltung auf höchstem Niveau freuen.

	JULI		AUGUST		SEPTEMBER
				So	28.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr				21,00 €	

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)

UNI BIGBAND

Leitung: Michel Schroeder

Die 1987 gegründete Skyliner Bigband der Universität Hamburg lädt ein zu einem abwechslungsreichen Abend, mit bekannten Bigband Arrangements der Jazzgrößen bis hin zu souligen Pop-Arrangements und pfundigen Beats der 70er Jahre. Geleitet wird die Bigband, die sich aus Studierenden der verschiedensten Fachrichtungen zusammensetzt, von dem Hamburger Trompeter, Komponist und Arrangeur Michel Schroeder, welcher der Band zu ihrem individuellen Klang verhilft.

	JUNI		JULI		AUGUST
Mo	30.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr				23,00 €	

JazzHall SummerFestival

13. – 19. Juli 2025



JAZZKOMBINAT

Für den Eröffnungsabend des JazzHall SummerFestivals 2025 lädt das Jazzkombinat Hamburg den preisgekrönten estnischen Bandleader Lauri Kadalipp ein, der auch als Komponist für Filmmusik aktiv ist.

Das Jazzkombinat Hamburg steht stellvertretend für die pulsierende Generation junger Jazzmusiker/innen in Hamburg. Das 21-köpfige Ensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Musiker in einem überregionalen Kollektiv zu vernetzen. Dazu lädt es sich regelmäßig Gäste aus ganz Europa nach Hamburg ein, die ihre Musik gemeinsam mit der Band erarbeiten und auführen.

	JULI		AUGUST		SEPTEMBER
So	13.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr				23,00 €	

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
Mo	14.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			23,00 €		



JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
Di	15.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			23,00 €		



JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
Mi	16.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			23,00 €		



JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
Do	17.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			26,00 €		

in**kultur** 29

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)

JazzHall
SummerFestival 13. – 19. Juli 2025

CLARA LUCAS – HAUKE RENKEN

Hauke Renken (Vibraphon), Clara Lucas (Gesang) und Streichsextett

Jazz- und Popklassiker, eigene Songs mit Tiefgang, ein Streichsextett und eine Prise Disney – das ist das Rezept, mit dem Vibraphonist Hauke Renken und Sängerin Clara Lucas ihr gemeinsames Debütalbum „Green“ geschaffen haben. Eine Musik, die mal heiter, mal melancholisch ist – berührend, eingängig und dabei stets besonders.

Der klare, brillante Sound des Duos entsteht durch die ungewöhnliche Klangkombination von Gesang und Vibraphon – transparent, leicht und zugleich ausdrucksstark. Mit dem warmen, nuancenreichen Spiel des Streichsextetts erhält die Musik zusätzliche Tiefe und entfaltet dabei besondere, fast magische Dimensionen.

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
Fr	18.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		23,00 €	

TIGRAN TATEVOSYAN TRIO

Tigran Tatevosyan (Klavier), Amir Bresler (Schlagzeug), Omar Rodriguez Calvo (Bass)

Mit seinem Debütalbum „Mer Tan Itév“ (nominiert für den deutschen Jazzpreis 2025 in der Kategorie „Debüt des Jahres“) entpuppt sich der in Armenien geborene Tigran Tatevosyan, ein klassisch ausgebildeter Pianist, als aufrichtiger Geschichtenerzähler. Seine Musik ist beeinflusst sowohl vom Schatz der armenischen Musiktradition als auch von der zeitgenössischen Energie des modernen Jazz. Eine melodische und harmonische Palette voller Emotionen, komplizierte und groovige Rhythmen sowie die musikalische Zauberei von Amir Bresler (Schlagzeug) und Omar Rodriguez Calvo (Bass) lassen den Zuhörer in eine musikalische Welt eintauchen, die sich jeder Klassifizierung entzieht.

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
Sa	19.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		23,00 €	

KAMPNAGEL K6

Jarrestraße 20, 22303 Hamburg

FRÜHLINGS ERWACHEN

Singspiel nach der Kindertragödie von Frank Wedekind

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Alsterspatzen – Kinder- und Jugendchor der Hamburgischen Staatsoper und Felix Mendelssohn Jugendorchester

Inszenierung: Neco Çelik

Eine Gruppe Jugendlicher windet sich durch die vielleicht härteste Zeit des Lebens. Getrieben von dem Gefühl der Einsamkeit und der Sehnsucht nach Nähe, von Unwissenheit und grenzenloser Neugier, von Leistungsdruck und schierer Verzweiflung kämpfen sie sich durch das Schuljahr: Moritz, Melchior, Wendla und ihre Mitschüler. Wedekinds Drama hat bis heute nichts an revolutionärer Kraft eingebüßt und wird sich in dieser Uraufführung durch Musik neu entfesseln.

	JUNI	JULI	AUGUST
Sa	21.		
So	22.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr / *18.00 Uhr		20,00 €	

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg



MISS DAISY UND IHR CHAUFFEUR

Komödie von Alfred Uhry

PREMIERE

Regie: Frank Matthus

Mit Doris Kunstmann, Ron Williams und Hans Machowiak

Ein prominent besetztes warmherziges, bewegendes und zudem sehr unterhaltsames Stück gegen Rassismus, Vorurteile und Diskriminierung.

Atlanta, 1948: Miss Daisy Werthan ist es gewohnt, ein eigenständiges Leben zu leben. Aber nach ihrem Unfall mit dem eigenen Wagen besteht ihr Sohn Boolie darauf, für seine Mutter ab sofort einen Chauffeur anzustellen. Die Wahl fällt auf den Schwarzen Hoke, den Miss Daisy zunächst vehement ablehnt. Doch mit Charme und Ausdauer gelingt es Hoke, die egozentrische Miss Daisy zum Einsteigen zu bewegen. Während der gemeinsamen Fahrten entwickelt sich zwischen den beiden langsam respektvolle Sympathie und nach und nach sogar tiefe Freundschaft.

Weitere Infos Seite 5

	JUNI	JULI	AUGUST
Di	24.	Di 1., 8., 15., 22.	
Mi	25.	Mi 2., 9., 16.**	23.
Do	26.	Do 3., 10., 17., 24.	
Fr	27.	Fr 4., 11., 18., 25.	
Sa	21., 28.	Sa 5., 12., 19.**	26.
So	22.*	So 6., 13., 20., 27.**	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 Uhr		23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

**KALTER WEISSNER MANN**

Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob

Mit Nicola Tiggler, Timothy Peach u.a.

Die Trauerfeier des friedlich verstorbenen 94-jährigen Firmen-Patriarchen Gernot Steinfels steht an. Der neue Geschäftsführer in spe, Horst Bohne, richtet für das Unternehmen die Feier aus und bestellt Trauerkranz samt Trauerschleife. Horst Bohne ahnt nicht, in welche Bredouille ihn diese Schleife bringen wird, denn der Text darauf lautet: „In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter“. Seine Kolleginnen sind darüber ausgesprochen irritiert. Wieso heißt es nicht „und Mitarbeiterinnen“? Die trauernde Gemeinde – allen voran der neue „alte weiße Mann“ an der Spitze – stürzt schnell von einem sprachlichen Fehltritt in den nächsten. Es entfacht sich eine hoch aufgeladene Kulturdebatte über das Gendern, Sexismus und politisch korrektes Verhalten, bei der nicht einmal der verzweifelte Pfarrer die Wogen glätten kann. **Weitere Infos Seite 5**

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Di 5., 12., 19., 26.	Di 2.
	Mi 6., 13., 20., 27.**	Mi 3.
	Do 7., 14., 21., 28.	Do 4.
	Fr 8., 15., 22., 29.	Fr 5.
	Sa 2., 9., 16.***, 23.***, 30.	Sa 6.**
	So 3.*, 10.*, 17.*, 24.*, 31.*	So 7.**
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 Uhr / ***15.30 und 19.30 Uhr	23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)	

STEFFEN MÖLLER
Hallo Poleschland

Deutschlands wohl bekanntester Pole lädt zum Kulturaustausch ein! Comedian und Autor Steffen Möller präsentiert ein neues Kabarett-Genre: die Stand-Up-Utopie. Zwei Stunden lang entwirft er eine schöne neue Welt, ein ideales Land, das sich aus seinen beiden Heimatkulturen Deutschland und Polen zusammensetzt: Poleschland. Die Bewohner und Bewohnerinnen dieses Landes sind rundum glücklich, denn es wird nur das Beste zugelassen, kulinarisch, kulturell, ja sogar sprachlich. Und das Allerbeste: Steffen Möller wird Präsident dieses Landes! Und zwar auf Lebenszeit.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So 14.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.30 Uhr	23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)	

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg

**4. MORGEN MUSIK**

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling

Solisten: Szymon Nehring (Klavier), Jane Archibald (Sopran)

Eine tönende Wunderkammer öffnet an diesem Abend ihre Türen: Olivier Messiaens Kompositionen kann man mit Fug und Recht als symphonische Meditationen bezeichnen. Die Sopranistin Jane Archibald interpretiert die berühmte Arie „Casta Diva“ aus Bellinis „Norma“, die schon lange vor Maria Callas eine Paradedarie für große Sängerinnen war. Zum Schluss erklingt eine musikalische Liebeserklärung von Chopin.

Olivier Messiaen: Les offrandes oubliées

Vincenzo Bellini: Ouverture, Cavatina und Cabaletta „Casta Diva“ aus „Norma“

Olivier Messiaen: L'Ascension (Nr. 1 und Nr. 4)

Frédéric Chopin: Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll op. 21

JUNI	JULI	AUGUST
So 22.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	29,00 €	

BENEDIKT LOOS – PHILIP HILDEBRAND

Harvestehuder Sinfonieorchester

Solist: Benedikt Loos (Cello)

Leitung: Philip Hildebrand

Édouard Lalo schrieb sein Cellokonzert im Jahr 1876 nicht nur für einen Cellisten, sondern sogar gemeinsam mit einem: Adolphe Fischer spielte dann natürlich auch die Premiere. Das wahrlich funkensprühende Konzert wurde zu Lalos beliebtesten Werk. Die 5. Sinfonie von Tschaikowski entstand nach Jahren der Krisen und des Zweifels und belegt, dass der Komponist seine schöpferische Kraft zurückgewonnen hatte. Tschaikowski führt hier die Musik seiner russischen Wurzeln aufs Wunderbarste mit der ihn später prägenden westlichen Tradition zusammen.

Édouard Lalo: Cellokonzert d-Moll

Peter Tschaikowski: Sinfonie Nr. 5 e-Moll

JUNI	JULI	AUGUST
	Sa 5.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	22,00 €	

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



RIMSKI-KORSAKOW – TSCHAIKOWSKY

Neue Philharmonie Hamburg

Dirigent: Vassily Sinaisky

Mit Maria Solozobova (Violine)

Aus Tschaikowskys einzigem Violinkonzert spricht die neue Lebensfreude des Komponisten nach schwerer Zeit. Im Russischen Reich herrschte eine Faszination für alles Orientalische – kein Wunder, dass Rimski-Korsakow dem Charme der Scheherazade aus den Erzählungen „Tausendundeine Nacht“ erlegen ist und ihr ein wundervolles Musikstück gewidmet hat.

Peter I. Tschaikowsky: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

Nikolaj Rimski-Korsakow: Scheherazade op. 35

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Sa 20.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	27,00 €	

1. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling

Während sich Helmut Lachenmann mit dem konkreten Prozess des Schreibens zwischen „Schrei“ und „reiben“ auf dem Papier auseinandersetzt, verweist Mahlers erste Symphonie mit dem ihr zeitweise verliehenen programmatischen Beinamen „Titan“ auf Geschriebenes von Jean Paul. Beide Stücke öffnen so der musikalischen Klangerfahrung ihre eigenen sinnlichen Räume zwischen Romantik und Moderne.

Helmut Lachenmann: „Schreiben“
Gustav Mahler: Symphonie Nr. 1 D-Dur



JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So 21.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	29,00 €	



SERGEI NAKARIAKOV

1. MORGEN MUSIK

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling

Solist: Sergei Nakariakov (Flügelhorn)

Von den ersten vielversprechenden Strahlen des Morgens über den satten Klang des Mittags bis hin zu den stimmungsvoll ausgelassenen Tänzen des Abends, von denen der letzte schon den verkaternten nächsten Morgen ankündigt: eine musikalische Reise durch die Geschichte der Menschheit.

Joseph Haydn: Symphonie Nr. 6 D-Dur Hob. I:6 – „Le matin“

Joseph Haydn: Cellokonzert Nr. 1 C-Dur Hob. VIIb:1 (auf Flügelhorn)

Maurice Ravel: „Valses nobles et sentimentales“

Igor Strawinsky: „Dances concertantes“

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So 28.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	29,00 €	

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg

8. KAMMERKONZERT – BRAHMS

Hamburger Symphoniker

Olivia Rose Francis (Violine), Fabian Lindner (Viola), Theresia Rosendorfer (Violoncello), Rafael da Cunha (Kontrabass), Wiebke Bohnsack (Flöte), Frederik Virsik und Fabian Ludwig (Klarinette), Christian Elsner (Fagott), Lucie Krysat (Horn), Gracie Francis (Klavier)

Die Sommer verbrachte Johannes Brahms gern in Baden-Baden, allerdings zog er hier Waldspaziergänge dem mondänen Leben vor. Dabei kamen ihm gute Ideen, zum Beispiel das wunderschöne Thema seines Horn-Trios in Es-Dur: erst ein saches Kreisen um den Ton F, dann immer weiter kreisend in der Melodik. Ein Werk, das im „musikalischen Himmel schwebt“, so György Ligeti.

Johannes Brahms: Trio in Es-Dur op. 40

Johannes Brahms: Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11 (in der Rekonstruktion für Nonett von Jorge Rotter)

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
Do 3.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	22,00 €	



HOVHANNES BAGHDASARYAN

ANTONIO VIVALDI – DIE VIER JAHRESZEITEN

Kammerorchester der Neuen Philharmonie Hamburg

Kammerorchester der Neuen Philharmonie Hamburg
Hovhannes Baghdasaryan (Violine)

Vivaldis wunderbare „Vier Jahreszeiten“ sind einfach einer „der“ Klassiker: fast jeder hat den Namen gehört, viele kennen die eine oder andere Passage oder das ganze Werk. Trotzdem gerät man über neue Interpretationen immer noch ins Staunen.

Programm am 5.7.2025:

Antonio Vivaldi: Le quattro stagioni (Die vier Jahreszeiten) op. 8
sowie Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Antonín Dvořák
und Johannes Brahms

Programm am 7.9.2025:

Antonio Vivaldi: Le quattro stagioni (Die vier Jahreszeiten) op. 8
und Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Ko-
mitas Vardapet und Johannes Brahms

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
Sa	5.			So	7.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr / *17.00 Uhr		25,00 €			



VIVA EL TANGO

Neue Philharmonie Hamburg

Es lebe der Tango! Kaum ein anderer Tanz ist so sinnlich, melancholisch und gleichzeitig lebensfroh. Genießen Sie an diesem Abend Musik von Astor Piazzolla, dargeboten von Tigran Mikaelyan (Violine), Tair Turganov (Kontrabass), Christian Gerber (Bandoneon), Fernando Bruguera (Klavier).

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
So	6.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
18.30 Uhr		25,00 €			



BRAHMS-TRIO MOSKAU

Klavierkonzert mit dem Brahms-Trio Moskau, einem russisch-ukrainischen Spitzen-Ensemble.

Dmitri Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 1 c-Moll op. 8

Nikolai Roslawez: Klaviertrio Nr. 4

Dmitri Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op. 67

Schostakowitsch galt als frühreifes Genie – sein Klaviertrio c-Moll schrieb er im Alter von 17 Jahren. Hier sind bereits alle musikalischen Grundsteine für sein späteres Werk gelegt. Sein 2. Klaviertrio hat er im Jahre 1944 einem früh verstorbenen Freund gewidmet – er trauert um ihn und ehrt gleichzeitig ganz phänomenal auf musikalische Weise sein Andenken. Sehr berührend. Nikolai Roslawez – nie gehört den Namen? Lange Zeit war der Komponist in Vergessenheit geraten, aber inzwischen wird er im Konzertleben langsam wiederentdeckt. Er hat eine ganz eigene und faszinierende Musiksprache kreiert, in der er klassische und moderne Prinzipien verbindet.

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
				Fr	26.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		25,00 €			

Buchen Sie Ihre Tickets bequem online – jederzeit!



Loggen Sie sich im geschützten Mitgliederbereich ein und buchen Sie Ihre Wunschtermine unabhängig von unseren Öffnungszeiten online – auch am Wochenende!

Tipp: Im Mitgliederbereich können Sie Ihre Kartenbuchungen (auch vergangener Spielzeiten) einsehen. Und falls Sie noch auf eine Buchungsbestätigung warten: Alle hier aufgeführten Veranstaltungstermine sind verbindlich für Sie gebucht.

Gern schalten wir Sie für den geschützten Mitgliederbereich frei. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an service@inkultur.de oder rufen Sie uns an unter 040 – 22 700 666.

7. Martha Argerich Festival

20. bis 29. Juni 2025

Martha Argerich lädt
Weltstars nach Hamburg ein

Die Musikstadt Hamburg kann sich erneut auf ein mehrtägiges Festival der Weltstars und künstlerische Höhepunkte freuen! Nach den großen Erfolgen in den vergangenen Jahren ist die Jahrhundertpianistin Martha Argerich mit vielen Musiker-Freunden wieder bei den Symphonikern zu Gast.

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



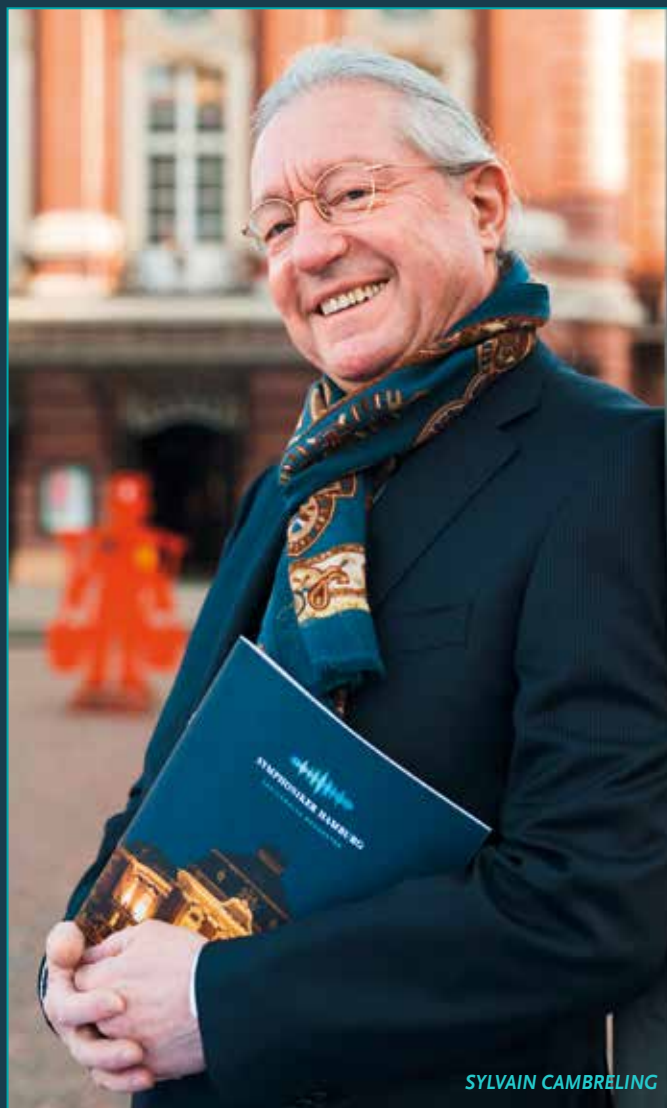
MARTHA ARGERICH

GIPFELTREFFEN

Gidon Kremer (Violine), Giedre Dirvanauskaitė (Violoncello)
Klavier: Akane Sakai, Georgijs Osokins, Martha Argerich
 Der estnische Komponist Arvo Pärt beendete 1976 mit dem Werk „Alina“ eine mehrjährige Schaffenspause. Damit hatte er seinen eigenen, auf das Wesentliche reduzierten Stil gefunden. Wo so viele großartige Pianisten zusammenkommen, folgt ein Werk zu vier Händen gespielt - in diesem Fall eine Adaption von Strawinsky. Den Abschluss bildet Rachmaninows Trio für Klavier, Cello und Violine – freuen wir uns auf Star-Geiger Gidon Kremer!
Arvo Pärt: Für Alina sowie weitere Werke von Arvo Pärt
Igor Strawinsky: Le sacre du printemps / Bilder aus dem heidnischen Russland (Fassung für Klavier zu vier Händen)
Sergej Rachmaninow: Klaviertrio Nr. 2 d-Moll op. 9 „Trio élégiaque“

MAI	JUNI	JULI
	Sa	28.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr	45,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

JUNI – SEPTEMBER



SYLVAIN CAMBRELING

10. SYMPHONIEKONZERT PLUS „ENCORE“

Sylvain Cambreling und Martha Argerich

Symphoniker Hamburg, Joonas Ahonen (Klavier)
Dirigent: Sylvain Cambreling
Olivier Messiaen: Des canyons aux étoiles ... für Klavier, Horn, Xylorimba, Glockenspiel und Orchester

Für dieses Auftragswerk anlässlich des 200. Geburtstages der USA unternahm Messiaen im Frühjahr 1972 eine Reise in die Nationalparks von Utah. Der Komponist war überwältigt von der Landschaft, vom Vogelreichtum und von den herrlich kräftigen Farben der Felsen und schuf ein abendfüllendes Werk mit wunderbaren Naturschilderungen: „Von den Canyons zu den Sternen“.

„ENCORE“ 21.15 Uhr

In der zweiten Konzerthälfte findet nach einer Pause das Abschlusskonzert „Encore“ des Martha Argerich Festivals 2025 statt. Tickets für das 10. Symphoniekonzert gelten auch für das „Encore“.

Martha Argerich (Klavier), N. N. Violine, Adrian Iliescu (Violine), Amihai Grosz (Viola), Jing Zhao (Violoncello)
Robert Schumann: Klavierquintett Es-Dur op. 44

MAI	JUNI	JULI
	So	29.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	29,00 €	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg



THE NIGHT'S MUSIC

Pierre Génisson (Klarinette), Yuzuko Horigome (Violine)
 Klavier: Stephen Kovacevich, Akane Sakai, Sara Davis Buechner,
 Martha Argerich

Ein spätes Werk – wenn man das beim früh verstorbenen Genie Franz Schubert überhaupt so nennen kann – ist die B-Dur-Sonate. Scheinbar eingängig in den Melodien, werden hier da jedoch Brüche deutlich. Rachmaninows „Sinfonische Tänze“ für zwei Klaviere sind ein ebenso herausragender Programmpunkt wie der Film von Stéphanie Argerich mit Musik von Bartók. Von letzterem folgt dann das Werk „Contrasts“, in dem er aus ungarischer Folklore die schönste Kammermusik schuf.

Franz Schubert: Sonate B-Dur D 960

Stéphanie Argerich: „The Night's Music“, Film untermalt von Béla Bartóks „IV. Klänge der Nacht“ aus „Im Freien“

Béla Bartók: Contrasts

Sergej Rachmaninow: Sinfonische Tänze op. 45 (Fassung für zwei Klaviere)

MAI	JUNI	JULI
	Do	26.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	25,00 €	

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg



ELENA BASHKIROVA

DIE WELT VON GESTERN

Theatraler Abend von Yaron David Müller-Zach nach Stefan Zweig

Martha Argerich (Klavier), Elena Bashkirova (Klavier) sowie Tom Gramenz (Schauspieler) und Volker Hanisch (Vorleser) u.a.

Das autobiografische Werk „Die Welt von Gestern. Erinnerungen eines Europäers“ entstand kurz vor Stefan Zweigs Tod, in den letzten Jahren seines Exils. Daraus wird gelesen und einzelne Sequenzen auch in Szene gesetzt. Angereichert mit Gedichtauszügen von Zweig-Kollegen sowie Musikstücken der klassischen Moderne wird sich der Abend in einem sinnlich-narrativen Bogen auf die Suche nach Sonnenhelligkeit in einer dunklen Welt begeben, denn – wie Zweig erkennt – „jeder Schatten ist im letzten doch auch ein Kind des Lichts“. Dazu erklingen unter anderem Musikstücke zu vier Händen wie Mozarts Andante mit fünf Variationen KV 501 sowie Schuberts Rondo A-Dur D 951 und seine Fantasie in f-Moll D 940.

MAI	JUNI	JULI
	Di	24.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	37,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

VIELKLANG

Guttman & Friends, Yossif Ivanov (Violine), Lyda Chen (Viola), Jing Zhao (Violoncello), Vincent Peirani (Akkordeon), Dong Hyek Lim (Klavier), Ziv Ravitz (Schlagzeug)

Robert Schumann hat nur ein einziges Klavierquintett komponiert, in dem alle vier Sätze zu einem geheimnisvollen Ganzen verschmelzen. Im Anschluss wird es moderner mit den Tango-Variationen von Michael Guttman & Friends und dem mitreißenden Jazz von Vincent Peirani am Akkordeon und Ziv Ravitz am Schlagzeug.

Robert Schumann: Klavierquintett Es-Dur op. 47

Michael Guttman & Friends: Tango

Vincent Peirani & Ziv Ravitz: Akkordeon-Jazz

MAI	JUNI	JULI
	Fr	27.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	23,00 €	



DONG HYEK LIM

OHNSORG THEATER

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg

INKL.
HVV

MEIKE MEINERS



WIE IM HIMMEL – AS IN'N HEVEN

Schauspiel mit Musik von Kay Pollak

PRE-
MIERE

Inszenierung: Harald Weiler

Mit Robert Eder, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Caroline Kiese-
wetter, Nele Larsen, Rabea Lübbe, Meike Meiners, Florian Miro,
Marco Reimers, Philipp Weggler

Der neue Chor von Daniel Daréus bereichert und beunruhigt
zugleich das Leben vieler Dorfbewohner. Der Kino-Film „Wie im
Himmel“ war 2005 für den Oscar nominiert und wurde von Pu-
blikum und Kritikern gleichermaßen gefeiert. Nun erleben Sie
die berührende Bühnenadaption des Ohnsorg Theaters auf Platt
und Hochdeutsch, eine Geschichte voller Leidenschaft, Musik
und Menschlichkeit.

Der international erfolgreiche Dirigent Daniel Daréus will nach
einem Zusammenbruch in seinem kleinen Heimatdorf zur
Ruhe finden. Als ihm der Dorfpastor umgehend die Stelle des
Kantors und Chorleiters anbietet, hat er zunächst Widerstände.
Doch dann kehrt sein Glaube an die heilende Kraft der Musik –
vor allem in Gemeinschaft – zu ihm zurück. Seine unkonventio-
nellen Methoden rufen aber nicht nur Begeisterung hervor. Was
als kleines Experiment beginnt, wird zur Offenbarung – für Da-
niel, für den Chor und für das ganze Dorf. **Weitere Infos Seite 6**

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Di 23.
		Fr 26.
		Sa 27.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		23,00 € (inkl. HVV und Programmheft)

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter
040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

OPERNLOFT

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg

TOSCA

Giacomo Puccini – Oper in kurz

Regie: Inken Rahardt

Mit TOSCA steht wieder ein be-
liebter Klassiker auf dem Spiel-
plan. Und wie immer bekommen
Sie im Opernloft eine völlig neue
Sichtweise auf diesen Opern-Hit.
Das Konzept geht auf, erleben Sie
ein rundherum gelungenes Event
mit Puccini, Pizza und Amore.

In der Trattoria Tosca geht es heiß
her: Während Tosca den Pizzateig
knetet, vergnügt sich ihr Mann
bei den Gästen. Dann kommt
auch noch das Gesundheitsamt
und will das Lokal schließen! Ge-
nießen Sie gleich dreifach: die
spannende Geschichte, Puccinis
selig machende Melodien und die
leckere italienische Küche!



JUNI	JULI	AUGUST
	Fr 4.	
	Sa 5.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		27,00 €



OPERN-SLAM

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie: Beim Sängerkrieg kämpfen
bestens aufgelegte Kandidaten um den goldenen Pokal - und das
mit allen Mitteln der Kunst! Der Pokal will natürlich verdient sein,
und so geht der Spaß über mehrere Runden. Jede Runde hat ein
Thema, zu dem die Sänger passend ein Stück aussuchen.

Hinweis zum Programm:

Programm am 12.07.2025: „Oper ist, wenn alle singen“

Programm am 20.07.2025: „Ferien“

Programm am 24.08.2025: „Sommer, Sonner, Meer“

Programm am 21.09.2025: „Ein bisschen Frieden“

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
Sa 12.	So 24.*	So 21.*
So 20.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		27,00 €

**HANS UND GRETE**

(K)ein Märchen für Erwachsene nach Engelbert Humperdinck

Regie: Susann Oberacker

Die Inszenierung von Inken Rahardt („La Traviata“, „Tosca“, „Semiramis“) entlockt der Oper von Engelbert Humperdinck eine ganz eigene Poesie. So wie sich die Kinder Hänsel und Gretel im Wald verirren, so kommen die Alten Hans und Grete der Welt abhanden. Die gefühlvoll-schöne Musik von Engelbert Humperdinck macht aus der Geschichte ein traumhaftes Märchen für Erwachsene.

JULI	AUGUST		SEPTEMBER	
	So	31.	So	28.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
18.00 Uhr		27,00 €		

LA TRAVIATA

Giuseppe Verdi – Oper in kurz

**Regie:** Inken Rahardt; **Musikalische Leitung:** Makiko Eguchi

Violetta lädt Sie in ihren Spielsalon ein! Hier trifft sich die feine Gesellschaft. Auch der junge Alfredo ist unter den Gästen. Er liebt die Frauen und das Spiel, geht auf volles Risiko und träumt vom großen Geld. Violetta und Alfredo verlieben sich, doch die Liebe steht unter keinem guten Stern... Das Foyer und der Saal des Opernlofts werden hier zum großen Casino. An den Spieltischen kann das eigene Glück herausgefordert werden. Und wenn es mal nicht so rund läuft, können Sie einfach an einen anderen Tisch wechseln!

JULI	AUGUST		SEPTEMBER	
			Sa	6.
			So	7.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		27,00 €		

FUSSBALLOPER

Mit Freja Sandkamm, Aline Lettow (Sopran), Johanna Bretschneider (Mezzosopran), Jeffrey Herminghaus (Bariton), Ljuban Zivanovic (Tenor), Bruno Vargas (Bass)

Wo kochen die Emotionen genauso hoch wie beim Fußball? In der Oper natürlich! Hier wird geliebt, gestritten und sogar gemordet.

In einer einmaligen Fusion aus Fangesängen, Fußballliedern und herzerreißenden Operarien bringt Inken Rahardt mit dem jungen Ensemble ein spannendes Stück voller Energie, Leidenschaft und Dramatik auf die Bühne.



JULI	AUGUST		SEPTEMBER	
			So	14.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
18.00 Uhr		27,00 €		

SCHAUFELRADDAMPFER QUEEN

Überseebrücke, 20459 Hamburg

**QUATSCH COMEDY CLUB – DIE LIVE-SHOW**

Willkommen an Bord beim Quatsch Comedy Club auf dem Schaufelraddampfer „Queen“ an der Überseebrücke. Hier erleben Sie Deutschlands bekannteste Comedy Show bei einem atemberaubenden Blick auf den Hamburger Hafen. Hier ist Comedy wie sie sein muss: unzensiert, hautnah und vor allem live! Ein Moderator und vier wechselnde Comedians sorgen dafür, dass Ihre Lachsmuskeln trainiert werden! Wer sich nach einer Prise frischer Hafenluft und einem herzhaften Schwall an Lachern sehnt, kommt beim Besuch dieses schwimmenden Hamburger Clubs voll auf seine Kosten - gern auch bei köstlichen Cocktails von der Schiffs-Bar.

Plätze in PK 2 – Sie werden vor Ort platziert! Einlass: um 19.00 Uhr

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
Fr	4., 11., 18., 25.	Fr	1., 8., 15.*, 22., 29.	Fr	5., 19., 26.*
Sa	5., 12., 19., 26.	Sa	2., 9., 23., 30.	Sa	6., 20.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr / *19.00 Uhr			29.00 €		

SCHMIDT THEATER

Spielbudenplatz 24, 20359 Hamburg



DIE KÖNIGS SCHENKEN NACH!

Musical von Martin Lingnau und Heiko Wohlgenuth

Regie: Corny Littmann; Musik: Martin Lingnau

Goldene Zeiten bei Familie König: Seit Oma bei der Glücksspirale die lebenslange Sofortrente gewonnen hat, ist im heimischen Souterrain der Wohlstand ausgebrochen. Wie seine vier Kinder ist jetzt auch Vater König im Kaufrausch: Volle Kasse, voller Kühlschrank und blau bis aufs Blut – kann das lange gutgehen bei unserer Liebingsippe auf St. Pauli?

JUNI	JULI	AUGUST
	Do 3., 10., 17., 24., 31.	Do 7., 14., 21., 28.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.30 Uhr		27,00 €



DER 50-DOLLAR-DIKTOR

Komödie von Tommy Jaud und Moritz Netenjakob

Regie: Corny Littmann; Musik: Martin Lingnau

Sie sind gefeierte Bestsellerautoren, Drehbuchschreiber für TV-Hits wie „Switch Reloaded“, „Dr. Psycho“ oder „Stromberg“. Jetzt bringen Tommy Jaud und Moritz Netenjakob ihre erste gemeinsame Komödie „Der 50-Dollar-Diktator“ im Schmidt Theater auf die Bühne – inszeniert von Schmidt-Chef Corny Littmann.

„Kein Bett für Diktatoren“ – unter diesem Motto organisiert der prominente NGO-Chef Cornelius von der Haidt gemeinsam mit Frau und Tochter eine Demonstration gegen den Berlin-Besuch des „Umweltmonsters“ Wohambe Wahumbe, skrupelloser Diktator des Staates Malumbo. Doch ebendieser Diktator steht nur wenige Stunden später vor Cornelius' Wohnungstür: Er will sich bei seinem Paten dafür bedanken, dass der ihm mit 50 Dollar im Monat nicht nur ein menschenwürdiges Heranwachsen, sondern auch den Aufstieg zur Macht ermöglicht hat. Im Spiegel des bösen Diktators zeigt sich, dass Weltverbesserer Cornelius weniger tolerant und demokratisch ist, als er eigentlich dachte.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Do 18., 25.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.30 Uhr		27,00 €

SCHMIDTS TIVOLI

Spielbudenplatz 27, 20359 Hamburg



OBERAFFENGEIL

Ein wilder musikalischer Trip durch die 80er und 90er

Von Martin Lingnau und Heiko Wohlgenuth

Regie: Carolin Spieß; Choreografie: Bart de Clercq

Die Hit-Musicalmacher Martin Lingnau und Heiko Wohlgenuth reisen in ihre eigene Jugendzeit, zurück in die 80er und 90er Jahre. Ein knalliges Spektakel mit Lasershow, Neonlicht, Bühnennebel und über 50 ikonischen Songs in neuem Sound. Ein Schwelgen in „Krass, so war's!“ für alle, die dabei waren – und eine extrem lustige Zeitreise für alle anderen: Pop-Perlen, NDW (Neue Deutsche Welle) und schräge Schlager, Breakdance und Bandsalat, Schulterpolster und Buffalos – zum großen Finale gibt das letzte Jahrhundert popkulturell noch mal richtig Vollgas. „Sing Halleluja“, es gibt „No Limits“ – oberaffengeil eben!

JUNI	JULI	AUGUST
		Mi 13.*
		Do 7., 14.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.30 Uhr		27,00 €



HEISSE ECKE – DAS ST. PAULI MUSICAL

Mit Live-Musik vom Original-Tivoli-Orchester

Regie: Corny Littmann; Musikalische Leitung: Martin Lingnau

Vom Geheimtipp zum über 20-jährigen Dauerbrenner: ein „Crashkurs in St.-Pauli-Kultur“ (Süddeutsche Zeitung). Theaterchef Corny Littmann und sein Team haben Hamburgs schillerndstem Stadtteil ein Denkmal gesetzt, das schon über 2 Millionen Zuschauer begeisterte: 100 Prozent gefühlsecht, mit einer riesigen Portion Herz, Schnauze und Humor!

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Do 28.	Mi 10.*
		Do 4., 11.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.30 Uhr		27,00 €

ST.-GEORGS-KIRCHE (DREIEINIGKEITSKIRCHE)

St. Georgs Kirchhof 3, 20099 Hamburg

**SOMMERKONZERT – BEETHOVEN UND SCHUBERT**
Orchester'91**Dirigent:** Emanuel Dantscher**Solistin:** Fanny Fheodoroff (Violine)

Das Orchester'91 - unter der Leitung von Emanuel Dantscher - lädt zum Benefizkonzert zu Gunsten der Kirchenmusik und Kinderchorarbeit in der Heiligen Dreieinigkeitskirche St. Georg in Hamburg ein. Solistin ist die junge aufstrebende Violinistin Fanny Fheodoroff. Sie spielt moderne Kadenzen des deutsch-russischen Komponisten Alfred Schnittke (1934-1998), der in Hamburg gelebt hat, und bezieht die das Werk eröffnende Pauke virtuos mit ein – ein besonderer Konzerthöhepunkt!

Ludwig van Beethoven: Violinkonzert D-Dur Schnittke-Kadenzen mit Fanny Fheodoroff als Solistin

Franz Schubert: Symphonie Nr. 8 h-Moll, „Unvollendete“

JUNI	JULI	AUGUST
	So 13.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
17.00 Uhr	20,00 €	

ST. JOHANNIS-HARVESTEHUDE

Heimhuder Str. 92, 20148 Hamburg

**MONTEVERDI UND SEINE ERBEN**

Monteverdi-Chor Hamburg

Im Sommerkonzert des Monteverdi-Chores Hamburg hören Sie alte und moderne italienische Chormusik: Werke von Claudio Monteverdi, Luciano Berio, Luigi Dallapiccola, Goffredo Petrassi, Idebrando Pizzetti und Giacinto Scelsi.

JUNI	JULI	AUGUST
	Sa 5.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	22,00 €	

STAATSOOPER HAMBURG

Dammtorstraße 28, 20354 Hamburg

**SALOME**

Oper von Richard Strauss
In deutscher Sprache

Inszenierung und Bühne: Dmitri Tcherniakov**Musikalische Leitung:** Peter Hoare

Strauss bleibt nah an der Nachschöpfung des biblischen Stoffes von Oscar Wilde und begleitet seine Protagonistin Salome von ihrem gescheiterten Ausbruch aus der Dekadenz ihres Daseins in den Tod. Die Oper, zuletzt 1999 in Hamburg aufgeführt, kommt in der Neuinszenierung von Dmitri Tcherniakov mit starker Besetzung auf die Bühne der Hamburgischen Staatso-per.

Salome wird von ihrem Stiefvater König Herodes begehrt. Sie aber verlangt vergeblich nach dem Propheten Jochanaan, der am Hof des Königs eingesperrt ist. Auf Wunsch des Herodes tanzt sie den verführerischen Tanz der sieben Schleier und fordert als Lohn den abgeschlagenen Kopf Jochanaans...

JUNI	–	OKTOBER
Mi 18.		Di 7.*
		Do 9.
		So 12.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg

**MITRIDATE, RE DI PONTO**Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
In italienischer Sprache

Inszenierung: Birgit Kajtna-Wönig; **Musikal. Ltg.:** Adam Fischer
Die Serie von Mozart-Produktionen unter der musikalischen Leitung von Adam Fischer findet mit einem besonderen Projekt ihren Abschluss: „Mitridate, re di Ponto“ – dem ersten großen Opernerfolg des damals 14-jährigen Mozarts. Ein Werk, in dem sein humanistisches Gespür bereits durchleuchtet.

Was, wenn in Zeiten von Krieg und Zerstörung sogar die eigene Familie zum Schlachtfeld wird und sich Misstrauen, Begehren und Verrat Bahn brechen? Der grausame, geniale und zugleich größtenwahnsinnige König von Pontus, Mitridate, kämpft in einem aussichtslosen Krieg gegen die Römer, während seine beiden Söhne unter dem Druck des Vaters stehen und seine Verlobte Aspasia sich gegen ihre Pflicht und für ihre Gefühle entscheidet.

	JUNI	JULI	AUGUST
Do	26.		
Sa	21.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

**LE NOZZE DI FIGARO**Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
In italienischer Sprache

Inszenierung: Stefan Herheim; **Musikal. Ltg.:** Nicholas Carter
Stefan Herheims gefeierte Neuinszenierung von Mozarts Opernklassiker über Intrigen und das Verwirrspiel der Liebe am Hofe des Grafen Almaviva: „Premiere mit neuem Figaro gelingt auf toller Bühne“ (Hamburger Abendblatt) - „dreieinhalb Stunden Spaßtheater“ kommentierte Die Zeit.

Figaro, der im Dienste des Grafen Almaviva steht, plant seine Hochzeit mit Susanna, der Kammerzofe der Gräfin. Aber auch Graf Almaviva hat ein Auge auf Susanna geworfen und besteht auf sein Recht der ersten Nacht...

	JUNI	JULI	AUGUST
Fr	27.	Do 3.	
So	29.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr / *18.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

COSÌ FAN TUTTEOper von Wolfgang Amadeus Mozart
In italienischer Sprache

Inszenierung und Bühnenbild: Herbert Fritsch
Musikalische Leitung: Alexander Joel

Der preisgekrönte Schauspieler, Regisseur und Medienkünstler Herbert Fritsch gab 2018 mit der Neuinszenierung dieses Opern-Klassikers sein Operndebüt: Zwei Paare schwören sich die Treue, nur um diese in einer Wette auf die Probe zu stellen. Es beginnt ein hinreißendes Verwirrspiel um die Liebe. Zwischen den Offizieren Ferrando und Guglielmo auf der einen und ihrem provokanten Freund Alfonso auf der anderen Seite kommt es zum Streit. Alfonso behauptet, dass die Treue der Frauen ein Phantom sei. Um seine These zu beweisen, will er innerhalb eines Tages die Geliebten seiner beiden Freunde zur Untreue verleiten. Aber keiner hat bei diesem Experiment damit gerechnet, dass auch die Männer ihren Frauen und ihren Gefühlen untreu werden könnten. Das Betrügen, Verwirren, Belügen - der anderen und sich selbst - ist grotesk komisch und grausam zugleich.

	JUNI	JULI	AUGUST
Sa	28.	Mi 2.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



DAS PARADIES UND DIE PERI

Weltliches Oratorium von Robert Schumann
In deutscher Sprache

Inszenierung: Tobias Kratzer
Musikalische Leitung: Omer Meir Wellber; **Solisten:** Vera-Lotte Boecker (Peri), Eliza Boom (Sopran / Jungfrau), Kady Evanyshyn, Kai Kluge, Eric Lunga Hallam, Christoph Pohl, Christoph Pohl, Xavier Sabata
„Das Paradies und die Peri“ eröffnet die Intendanz von Tobias Kratzer an der Staatsoper Hamburg. Die Aufführung dieses großen Chorwerks reflektiert, was Musiktheater sein kann – und wo es an seine Grenzen stößt. Flankiert von einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion ist diese Inszenierung als Spiegel aktueller Krisen gedacht: Pandemie, Krieg, Klimawandel. Die Welt ist bedroht, doch Kunst ermöglicht Erkenntnis und Empathie. In der Hauptrolle der Peri: Vera-Lotte Boecker, von Opernwelt zur Sängerin des Jahres 2022 gekürt.



AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER
	Di 30.	Fr 3.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL.
HVV

**PANIKHERZ**

Schauspiel nach dem Erfolgsroman von Benjamin von Stuckrad-Barre

Regie: Christopher Rüping; **Live-Musik:** Christoph Hart

Mit Julian Greis, Franziska Hartmann, Pascal Houdus, Peter Maertens, Oda Thormeyer, Sebastian Zimmer, Felix Knopp

Das Buch ist ein Knaller. Es ist ein Bildungsroman, von einem der auszog aus dem Pfarrhaushalt in der deutschen Provinz in die große Welt der Popkultur. Stuckrad-Barre war mittendrin: Rauschende Nächte vor und hinter der Bühne, mit Drogenexzessen und Udo Lindenberg, seinem Freund und Retter, dessen rebellische Musik ihn prägte. Ein „faszinierender Bühnenerfolg“ (NDR Hamburg Journal).

JUNI	JULI	AUGUST
	Di 1.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 € (inkl. HVV)	

**FALSTAFF**

Oper von Giuseppe Verdi
In italienischer Sprache

Inszenierung: Calixto Bieito; **Musikalische Leitung:** Valerio Galli
Sir John Falstaff ist ein Anarchist, der sich nur der Herrschaft des eigenen Genusses beugt und die für ihn spießigen Moralvorstellungen seiner Mitmenschen ignoriert. Sein Plan, gleich zwei Frauen parallel zu verführen, geht schief. Aber diejenigen, die ihn entlarven möchten, lassen bei dem Verwirrspiel, das sie um ihn herum inszenieren, auch gehörig Federn.
Der „Otello“-Librettist Arrigo Boito hat mit Raffinement aus der Shakespeare'schen Vorlage ein sprachlich ingenieures Libretto herausdestilliert, das Verdi in seiner letzten Oper in kompositorische Höhen treibt.

AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER
		Mi 8., 15. Sa 4.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

**DER GEIZIGE**

Schauspiel von Molière

Regie: Leander Haußmann

Mit Jens Harzer, Marina Galic u. a.

Die Geschichte eines Geizhalses, der mit ausgefeilten Strategien versucht, seinen Reichtum zu horten und zu vermehren – wie Jahrhunderte nach ihm Disneys Dagobert Duck in seinem Geldspeicher. Doch seine Rechnung geht nicht auf. „Eine starke Vorstellung mit vielen guten und humorvollen Einfällen“ (Hamburger Morgenpost). In der Titelrolle Jens Harzer, seit 2019 Träger des Iffland-Rings, eine Auszeichnung „auf Lebenszeit für den jeweils bedeutendsten Bühnenkünstler des deutschsprachigen Theaters“. Der Ring wurde ihm testamentarisch durch Bruno Ganz vermacht.

JUNI	JULI	AUGUST
	Mi 2.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 € (inkl. HVV)	

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL.
HVV



DAS ACHTE LEBEN (FÜR BRILKA)

Schauspiel nach dem Roman von Nino Haratischwili

Regie: Jette Steckel; mit Lisa Hagmeister, Mirco Kreibich, Karin Neuhäuser, Barbara Nüsse, Maja Schöne, André Szymanski u.a.

Dieser opulente Generationenroman erzählt von Anpassung, Verrat und Widerstand, Liebe, Hass und (Über-)Lebenswillen. Nino Haratischwili schildert den Aufstieg und Fall des Kommunismus von der vorrevolutionären Zeit bis ins Nachwende-Europa aus der Perspektive einer georgischen Familie. Die preisgekrönte Regisseurin Jette Steckel bringt dieses jahrhundertumspannende Epos meisterhaft auf die Bühne: „Der Abend ist ein Theaterwunder!“ (NDR 90,3)

JUNI	JULI	AUGUST
	Do 3.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.30 Uhr	24,00 € (inkl. HVV)	

**INKULTUR –
AUCH AUF
FACEBOOK UND
INSTAGRAM!**



**Kultur in Hamburg –
immer bestens informiert sein!
inkultur auf Facebook &
Instagram folgen und nichts
verpassen:**

- Neuigkeiten zu kulturellen Veranstaltungen
- Hintergrundberichte
- Aktionen & Gewinnspiele
- und vieles mehr...

**QR-Codes scannen oder nach
unserem Profilnamen inkultur
suchen.**



Like us



Follow me

THE ENGLISH THEATRE

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg



ANTHROPOLOGY

Schauspiel von Lauren Gunderson

Ein neues und zeitgemäßes Stück über die Risiken und Chancen der künstlichen Intelligenz: Merrill ist eine talentierte Software-Ingenieurin, deren Schwester Angie seit einem Jahr spurlos verschwunden ist und nun für tot gehalten wird. Um das Rätsel des Verschwindens ihrer Schwester zu lösen, lädt Merrill das gesamte digitale Material von Angie hoch – Social-Media-Posts, E-Mails, Texte, Sprachnachrichten, Selfies – um eine „virtuelle Angie“ zu erstellen, die sie sehen und mit der sie sprechen kann. Doch als „Angie“ bedrohlich unabhängig wird und unbekannte Details aus ihrem wirklichen Leben ans Licht kommen, ist Merrill alarmiert. Stammen die neuen Details von einer Person oder einem Algorithmus? Sind sie Fakt oder Fiktion?

JUNI	JULI	AUGUST
Di 24.	Di 1.	
Mi 25.	Mi 2.	
Do 26.	Do 3.	
Fr 27.	Fr 4.	
Sa 28.	Sa 5.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	23,00 €	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

Foto: Armin Smailovic, The English Theatre of Hamburg, Alex Romanoff, Wittus Witt

ZAUBER-SALON HAMBURG

Hansaplatz 8, 20099 Hamburg (im Zaubermuseum Bellachini)

ART OF IMPOSSIBLE

Mit Dr. Alex Romanoff

Die Show „Art of Impossible“ von Dr. Alex Romanoff ist eine einzigartige Kombination aus einer Zaubervorstellung und einem Vortrag. Sie werden faszinierende, lustige und seltsame Geschichten über Zauberkünstler der Vergangenheit hören und auch verstehen, warum die Zauberkunst schon immer eine der wichtigsten Kunstformen war.

Alex wird auch aus seinem Leben erzählen und Illusionen zeigen, die er auf der ganzen Welt aufgeführt hat und die jeden im Publikum mit einbeziehen. Bei dieser Show geht es nicht darum, Sie zu täuschen, sondern gemeinsam auf eine Reise zu gehen, um etwas Neues über Kunst, Magie und das Leben zu entdecken.



JULI

AUGUST

SEPTEMBER

Do 10., 17., 31.

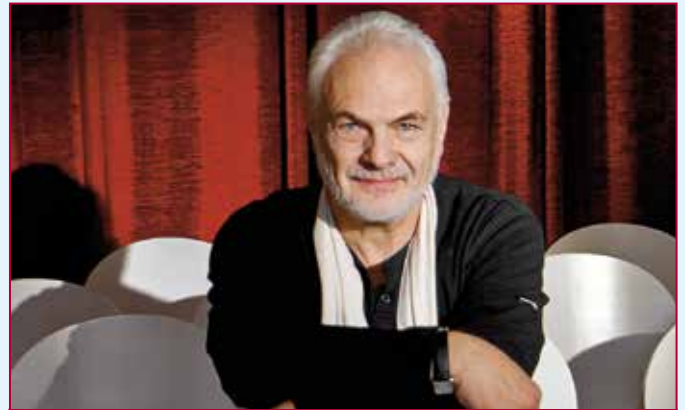
Do 7.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

20.00 Uhr

23,00 €



DER SCHEIN TRÜGT NICHT

Zauberkunst mit Wittus Witt

Erleben Sie Zauberkunst aus allernächster Nähe mit Wittus Witt, Deutschlands renommiertem Zauberkünstler, in einem einzigartigen Ambiente. Jeden Freitag verwandelt sich das Museum Bellachini in den Zauber-Salon Hamburg. Dann lässt Wittus Witt die ausgestellten Exponate lebendig werden.

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

Fr 4., 11., 18., 25.

Fr 1., 8., 15., 22., 29.

Fr 5., 12., 26.

BEGINN

ZUSATZ-/ KAUFKARTE

20.00 Uhr

23,00 €

Ihre 8-stellige Mitgliedsnummer:

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige inkultur – Hamburger Volksbühne e. V., alle Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von inkultur – Hamburger Volksbühne e. V. auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

HINWEIS: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. **Wir benötigen von Ihnen dieses Formular unterschrieben im Original zurück!** (Bitte nicht faxen, scannen oder mailen)

Name (Kontoinhaber)

Straße, Hausnummer

Zusatzbezeichnung (Firma o.ä.)

IBAN

Ort / Datum

Vorname

PLZ / Ort

Zahlungsrhythmus

☐ jährlich ☐ halbjährlich ☐ vierteljährlich

IHR VORTEIL



Unser Bankeinzugsservice für Sie.

- Sie sparen Zeit und Geld
 - Sie brauchen nicht an Termine zu denken
- Einfach dieses Formular ausfüllen, unterschreiben und schicken an:
inkultur – Hamburger Volksbühne e.V.
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

MIT inkultur ON TOUR Das ganze Jahr hindurch bieten wir Ihnen eine interessante Auswahl an Reisen zu aufregenden Events mit hervorragenden Kulturprogrammen an. Wir bringen Sie zu spektakulären Open-Air-Veranstaltungen und vielem mehr. Interessante Städte und traumhaft schöne Landschaften warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ausführliche Infos zu allen Kulturreisen und Tagesfahrten finden Sie unter www.inkultur.de oder bestellen Sie telefonisch unter Telefon: 040 – 22 700 666. Detailfragen beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter.

NORDART 2025



Erleben Sie mit uns die NordArt 2025, eine der größten Kunstausstellungen Europas. Die NordArt auf dem Gelände der historischen Carlshütte in Schleswig-Holstein zeigt jedes Jahr Werke von Künstlern aus aller Welt und erzählt eine Geschichte unserer Zeit. Die Ausstellung wird jedes Jahr neu konzipiert und kuratiert. Jährlich erreichen die NordArt rund 3.000 Bewerbungen von Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt.

Die Carlshütte, wo einst Eisen geschmolzen wurde, ist heute ein Schmelzriegel ganz anderer Art: Trotz der unterschiedlichen Perspektiven einzelner Kulturen wird deutlich, dass Ost und West, Süd und Nord viele gemeinsame Hoffnungen und Träume haben. Die ausgewählten Werke von 200 Künstlerinnen und Künstler stehen für den Austausch verschiedener Kulturen und deren Blick auf die Welt.

Im Fokus der NordArt 2025 steht das Projekt „DO / d a t _code“, das japanisches Denken, Kultur und Kunst in seiner ganzen Fülle zeigen und ganz bewusst dem westlichen Denken gegenüberstellen will. Die Kuratoren des Projekts, Ralph Tepel und Rainer Junghanns, sagen: „Wir denken nicht vom europäischen Konzept der Nationalität her, sondern vom Geist Japans, der auch in Korea und China aufgrund enger und uralter Verbindungen verstanden wird. DO ist ein Schlüssel zur japanischen Kultur, ein Türöffner, ein erster Einblick.“

Außerdem erwartet Sie zeitgenössische Kunst aus China, darunter faszinierende Installationen und Skulpturen prominenter Künstler wie Yin Xiuzhen und Su Xiping. In der aktuellen Ausstellung sind die Arbeiten von 22 Künstlerinnen und Künstler aus der chinesischen Kunstszene zu sehen. Die Werke beeindrucken nicht nur durch ihre Ästhetik, Dimensionen und handwerkliches Können, sie offenbaren auch oft einen kritischen Blick auf die Gesellschaft, spiegeln die Sehnsüchte und Ängste des Individuums in einer globalen Welt wider und hinterfragen aktuelle Werte. Weitere Schlaglichter gelten der polnischen, mongolischen und chilenischen Kunstszene.

Mit erfahrenen Kunstexperten entdecken Sie im Rahmen einer Führung durch die Ausstellung die Vielfalt der Werke und bekommen spannende Einblicke in die Hintergründe der Kunstwerke und die Geschichten der Künstlerinnen und Künstler.

Mittags stärken wir uns im Restaurant „Altes Technikum“, zudem haben Sie natürlich die Möglichkeit, nach Lust und Laune Ihre eigenen Schwerpunkte zu setzen und die Ausstellung auf eigene Faust zu erkunden. Lassen Sie sich durch die Kunst zum Nachdenken und zur Hoffnung auf ein besseres Morgen anregen. Die NordArt 2025 ist eine großartige Entdeckungsreise!

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt: 9.00 Uhr, Rückkehr: ca. 19.00 Uhr), Eintritt und 1,5-stündige Führung durch die Ausstellung, Mittagessen im Restaurant „Altes Technikum“ (Getränke exklusive), Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 31. August 2025.** **Veranstalter und Buchung:** inkultur, service@inkultur.de, Tel. 040-22 700 666

1 Tag

28. SEPTEMBER 2025

Für Mitglieder: 83,00 €, für Nichtmitglieder: 88,00 €

ZUM WEIHNACHTSMARKT NACH LÜBECK

Lassen Sie sich von weihnachtlicher Stimmung verzaubern und begleiten Sie uns auf eine Tagesfahrt in die historische Hansestadt Lübeck.

Unser Ausflug beginnt mit einem besonderen Highlight: einem weihnachtlich-literarischen Spaziergang auf den Spuren der Buddenbrooks. In festlicher Atmosphäre tauchen wir ein in die Welt der Brüder Mann und entdecken literarische Schauplätze im Lichterglanz der Lübecker Altstadt.

Im Anschluss erwartet uns ein gemeinsames Mittagessen im traditionsreichen Café Niederegger – ein kulinarischer Genuss inmitten marzipan süßer Köstlichkeiten und gemütlicher Atmosphäre.

Der Nachmittag steht ganz im Zeichen des Weihnachtsmarktes: Schlendern Sie über die stimmungsvoll geschmückten Plätze, genießen Sie den Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln, entdecken Sie liebevoll gestaltete Handwerksstände und lassen Sie sich vom Zauber der Lübecker Weihnachtszeit erfüllen.



Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt 10.15 Uhr, Rückkehr ca. 19.00 Uhr), literarischer Spaziergang, Mittagessen (Getränke exkl.), Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 30. November 2025.** **Veranstalter und Buchung:** inkultur, service@inkultur.de, Tel. 040-22 700 666

1 Tag

14. DEZEMBER 2025

Für Mitglieder: 70,00 €, für Nichtmitglieder: 75,00 €

KULTUR UND NATUR IN SÜD- UND ZENTRAL-POLEN

Gar nicht weit haben wir es in unser Nachbarland, das neben seiner großen Gastfreundschaft und einer äußerst schmackhaften Küche mit einem schier unerschöpflichen Reichtum an Geschichte und Kultur aufwartet. Unsere erste Etappe bringt uns bis Breslau, wo wir nach einer entspannten Übernachtung die Stadt besichtigen. Die Jahrhunderthalle (UNESCO-Weltkulturerbe) und der gotische Dom sind auf jeden Fall dabei. Am dritten Tag geht es mit Zwischenstopp in Oppeln nach Zakopane, wunderschön am Fuß des Tatra-Gebirges gelegen. Wir erkunden die Stadt und das herrliche Umland, wobei eine Fahrt auf den Berg Gubalówka nicht fehlen darf.

Am fünften Tag erreichen wir Krakau, wo wir in den nächsten zwei Tagen ein tolles Besichtigungsprogramm haben: der Wawel (die Burg), das Collegium Maius und die Marienkirche mit dem großartigen Altar von Veit Stöß, wir machen einen Rundgang durch das Jüdische Viertel und besuchen die ehemalige Fabrik Oskar Schindlers, die Synagoge sowie das Czartoryski Museum mit Leonardo da Vincis „Dame mit dem Hermelin“.

Schließlich verlassen wir diese faszinierende Stadt und nach einem Besuch bei der „Schwarzen Madonna“ in Jasna Góra im Wallfahrtsort Tschenstochau fahren wir nach Warschau, der Hauptstadt des Landes. Um den großen und berühmten Altstadtzentrum herum hat sich Warschau in den letzten Jahrzehnten zu einer Welt-Metropole entwickelt. Wir erkunden die Altstadt (ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe) per Bus und zu Fuß. Der berühmt-berüchtigte Kulturpalast und ein Besuch auf seiner Aussichtsplattform mit grandiosem Rundumblick auf die Stadt stehen ebenfalls auf dem Programm. Ganz in der Nähe von Warschau geboren, gilt er gewissermaßen als einer der berühmtesten Söhne der Stadt: Frederyk Chopin. Wir besuchen das Chopin-Museum und die Heiligkreuzkirche (Ruhestätte seines Herzens) und je nach Verfügbarkeit steht auch ein kleines Konzert auf dem Programm.



Der Alte Markt in Warschau

An Tag zehn müssen wir langsam die Rückfahrt antreten, zum Glück liegt zur Zwischenübernachtung eine so interessante Stadt wie Posen (Poznań) auf der Strecke, die wir per Stadtrundfahrt und -rundgang kennenlernen werden.

Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Anmeldeschluss nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl letztmalig verlängert bis: 20. Juni 2025. Veranstalter und Buchung: Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

11
Tage**1. BIS 11. AUGUST 2025**Mitglieder: DZ p. P. 2.389 €, EZ p. P. 2.719 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 2.444 €, EZ p. P. 2.774 €

VORSCHAU: SILVESTER IN LEIPZIG



Silvester in Leipzig

In diesem Jahr bleiben wir zum Jahreswechsel in der Heimat. In Leipzig erwartet uns ein tolles Programm, mit dem wir den Jahreswechsel gut gelaunt begehen können. Nach einer entspannten kurzen Anreise erreichen wir Leipzig. Unser Standort wird das zentral gelegene Hotel Marriott sein, das mit vielen Annehmlichkeiten aufwarten kann. Zurzeit sind wir noch bei der Programmplanung, aber einige Punkte stehen bereits fest. So werden wir Leipzig im Rahmen einer Stadtführung kennenlernen, und natürlich werden wir uns auf die Spuren berühmter Komponisten begeben. Denn nicht nur Johann Sebastian Bach war

hier tätig, auch Robert Schumann, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Richard Wagner und Gustav Mahler haben hier ihre Spuren hinterlassen. Auch das Umland hat einiges zu bieten und so steht ein Ausflug nach Naumburg nebst Besichtigung des berühmten Doms an.

Am Abend des 30. Dezember besuchen wir in der Musikalischen Komödie, einer Dependence der Oper Leipzig, eine Aufführung der „Csárdásfürstin“ von Emmerich Kálmán, einem der Mitbegründer der Silbernen Operettenära. Den Silvesterabend verbringen wir bei einem schönen Dinner mit dezenter Musikkbegleitung in unserem Hotel, um Mitternacht stoßen wir an und genießen das Feuerwerk zum Jahreswechsel. Am Neujahrstag erwartet uns spätnachmittags in der Oper Leipzig eine musikalische Gala mit Kostbarkeiten der Opern- und Operettenliteratur. Es spielt das berühmte Gewandhausorchester unter der musikalischen Leitung der Ersten Kapellmeisterin Yura Yang, es singt der Chor der Oper Leipzig. Star-Moderator Malte Arkona führt durch das Programm.

Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie in Kürze auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Mindestteilnehmerzahl: 25. Anmeldeschluss: 30. September 2025. Veranstalter und Buchung: Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

5
Tage**29. DEZEMBER BIS 02. JANUAR 2025**

„Vorhang auf...“

...für unsere vielfältigen Abo-Varianten

Alle Abos perfekt
als Geschenk für
jede Gelegenheit!

AUFRUF-ABOS

Für alle, die sich gerne überraschen lassen:

Wir suchen für Sie aus. Theater, Stücke und Termine stellen wir im Laufe der Spielzeit für Sie zusammen. Wählen Sie zwischen 5 bis 8 Vorstellungen. Weitere Kombi-Abos ab 3 Vorstellungen finden Sie auf www.inkultur.de.

KOMBI

Querbeet: Theater, Konzert und/oder Oper oder Ballett

KOMBI-ABO 1 8 Vorstellungen für € 226,50	1x Oper, 2x Privattheater, 2x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 2 8 Vorstellungen für € 223,50	1x Oper, 4x Privattheater, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 3 6 Vorstellungen für € 186,00	1x Oper, 2x Privattheater, 1x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 1x Konzert
KOMBI-ABO 4 8 Vorstellungen für € 216,50	1x Oper, 5x Privattheater, 2x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 5 8 Vorstellungen für € 213,50	1x Oper, 7x Privattheater
KOMBI-ABO 6 8 Vorstellungen für € 215,50	Am Nachmittag: 1 x Oper, 6 x Theater, 1 x Musikalisches*
KOMBI-ABO 7 5 Vorstellungen für € 162,50	1x Oper/Ballett, 3x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 8 6 Vorstellungen für € 204,00	Staatstheater: 2x Oper, 4x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 9 8 Vorstellungen für € 247,00	2x Oper, 4x Thalia/ Schauspielhaus, 2x Konzert
KOMBI-ABO 10 7 Vorstellungen für € 178,50	Vergnügliches: 6x Theater, 1x Musikalisches*
KOMBI-ABO 11 5 Vorstellungen für € 145,50	1x Theater, 2x Musical, 2x Kabarett

* Sie sehen Operette, Kabarett, Musical, Liederabend u.ä.

THEATER

Privattheater oder auch Staatstheater

THEATER-ABO 1 7 Vorstellungen für € 178,00	6x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
THEATER-ABO 2 7 Vorstellungen für € 176,50	7x Privattheater

MUSIK

Oper, Konzert und Kammerkonzert

MUSIK-ABO 1 8 Vorstellungen für € 234,50	1x Oper, 6x Konzert, 1x Kammerkonzert
MUSIK-ABO 2 5 Vorstellungen für € 170,00	1x Oper, 3x Konzert, 1x Kammerkonzert

JUGEND- UND FAMILIE

Oper und Theater für Jugendliche

JUGEND-ABO (bis 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 79,00	1x Oper, 4x Theater
JUGEND-BEGLEIT-ABO (ab 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 162,50	1x Oper, 4x Theater

WAHL-ABOS

Für alle, die gerne nach Lust und Laune genießen:

Sie wählen zwischen 2 bis 7 Vorstellungen und stellen sich Ihr Wunschprogramm (Theater, Oper, Konzerte oder Ballett) ganz nach Geschmack selbst zusammen.

2er WAHL-ABO	77,50 €
3er WAHL-ABO	99,00 €
4er WAHL-ABO	130,00 €
5er WAHL-ABO	161,50 €
6er WAHL-ABO	183,00 €
7er WAHL-ABO	204,50 €

FESTTERMIN-ABOS

Für alle, die gern die Vorfreude genießen:

Theater/Konzerte, Stücke und Termine sind zu Beginn der Spielzeit bekannt. Wählen Sie nach Ihren Vorlieben aus vielen verschiedenen Programmen. Das ausführliche Programm senden wir Ihnen gern zu. Sie finden es natürlich auch auf www.inkultur.de.

Jeweils 4, 6 oder 8 Vorstellungen ab € 116,00

ABO-PLUS

(nur zusätzlich zu einem laufenden Abo buchbar)

BALLETT plus 3 Vorstellungen für € 135,00	Vorstellungen und Termine erfahren Sie zum Spielzeitbeginn
OPER plus 3 Vorstellungen für € 135,00	Sie wählen Ihre Opernvorstellungen/Termine selbst aus dem Ticket-Shop

THEATERBUS

Bequem per Bus ins Theater:

Ihr „Chauffeur“ wartet an ca. 500 Haltestellen im gesamten Hamburger Umland auf Sie!

Infos unter theaterbus-hamburg.de oder unter 040 – 22 700 666.

**Infos und Buchung unter:
040 – 22 700 666 · www.inkultur.de**

Der Einstieg in alle Abos ist jederzeit möglich.

Für Aufruf- und Festtermin-Abos gilt: Wenn schon Vorstellungen stattgefunden haben, reduziert sich der Preis entsprechend.

inkultur
EIN ABO – ALLE THEATER!

Der Abo-Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazins inkultur. Alle Spielstätten: Staatsoper Hamburg, Deutsches Schauspielhaus, Thalia Theater, Thalia Gaußstraße, Ernst Deutsch Theater, Hamburger Kammerspiele, Altonaer Theater, Komödie Winterhuder Fährhaus, Ohnsorg Theater, Ohnsorg Studio, Schmidt Theater, Schmidts Tivoli, Schmidtchen, St. Pauli Theater, Allee Theater (Hamburger Kammeroper), Alma Hoppes Lustspielhaus, Das kleine Hoftheater, First Stage Theater, Hamburger Engelsaal, Hansa Theatersaal, Harburger Theater, JazzHall, Imperial Theater, Kampnagel Hamburg, Opernloft, Lichtwerk Theater im Körberhaus, Sprechwerk Hamburg, The English Theatre of Hamburg, Elbphilharmonie, Laeiszhalle, St. Katharinenkirche, St. Michaeliskirche, Cap San Diego, Zauber-Salon u. v. m.

Termine Aufruf-Abos

IHRE TERMINE

Für jedes Aufruf-Abonnement gibt es eine vierstellige Gruppen-Nummer. Ihre Gruppen-Nummer ansehen Sie aus Ihrer Rechnung, die Sie mit Ihren Abo-Unterlagen erhalten haben. Unter Ihrem gebuchten Abo

führt Sie diese Gruppen-Nummer zu Ihrem Vorstellungstermin (siehe Beispiel). **Stückbeschreibungen und Konzertprogramme entnehmen Sie bitte dem Ticket-Shop ab Seite 15 oder auf www.inkultur.de.**

	BEISPIEL
Ihr Abonnement	KOMBI-ABO 1
Ihr Termin-Aufruf	Termin 1
Ihre Gruppen-Nr. mit Datum/Ort/Vorstellung	0001 Fr 1. Jun Theater Vorstellung

IHRE KARTEN

Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. fünf Tage vor der Vorstellung per Post. Ihre Karten sind übertragbar. Wenn Sie Ihre Karten an eine andere Person weitergeben möchten, teilen Sie uns bis 14 Tage vor der jewei-

ligen Aufführung die entsprechende Adresse mit. Die Karten werden dann umgeleitet. Wenn Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte umgehend mit uns einen Alternativtermin. Die Tauschgebühr beträgt € 3,00 pro Karte. Der

Tausch erfolgt in der Regel für das gleiche Theater, möglichst für das gleiche Stück und muss spätestens bis 10 Tage vor der Vorstellung erfolgen. Urlaubs- und Abwesenheitszeiten berücksichtigen wir dabei gern.

Spielplanänderungen vorbehalten.

Print@home: Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause! Das geht ganz einfach. Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.



DER CLUB DER TOTEN DICHTER im Altonaer Theater

KOMBI-ABO 01				
Termin 8				
5508 - 5510	Mo, 23. Juni	19.00 Uhr	First Stage Theater	Kein Pardon
5533	Mo, 23. Juni	19.00 Uhr	First Stage Theater	Kein Pardon
5537	Mo, 23. Juni	19.00 Uhr	First Stage Theater	Kein Pardon
5544	Sa, 05. Juli	20.00 Uhr	Laeishalle Gr. Saal	B. Loos- Philip Hildebrand
5547 - 5568	Mo, 23. Juni	19.00 Uhr	First Stage Theater	Kein Pardon
5598 - 5599	Mi, 25. Juni	19.00 Uhr	First Stage Theater	Kein Pardon
5667	Mi, 25. Juni	19.00 Uhr	First Stage Theater	Kein Pardon

KOMBI-ABO 04				
Termin 8				
0002	Di, 01. Juli	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Miss Daisy und ihr Chauffeur
0040	Di, 24. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Miss Daisy und ihr Chauffeur
0072	Fr, 04. Juli	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Miss Daisy und ihr Chauffeur
0077	Di, 24. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Miss Daisy und ihr Chauffeur
0079 - 0082	Mi, 02. Juli	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Miss Daisy und ihr Chauffeur
0083	Mi, 25. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Miss Daisy und ihr Chauffeur
0084	Do, 26. Juni	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Miss Daisy und ihr Chauffeur

KOMBI-ABO 08				
Termin 6				
1515	Fr, 04. Juli	20.00 Uhr	Thalia Theater	Die Jahre

JUGEND-ABO				
Termin 5				
6002	Mi, 02. Juli	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Club der toten Dichter
6012	Mi, 02. Juli	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Club der toten Dichter

JUGEND-BEGLEIT-ABO				
Termin 5				
6042	Mi, 02. Juli	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Der Club der toten Dichter

Noch mehr Lust auf Kultur?

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Zusatz-/Kaufkarten aus dem Angebot im Ticketshop ab Seite 15 buchen. Da ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei: Theater, Oper, Konzert, Musical u.v.m. Viel Vergnügen beim Stöbern!



„Gemeinsam macht es noch mehr Spaß.“

Freunde werben lohnt sich.

25 €*
Dankeschön-Prämie!

Foto: Sebastian Fuchs

Bettina Tietjen

SIE FREUEN SICH ÜBER DAS STARKE ANGEBOT VON INKULTUR? LASSEN SIE ANDERE DARAN TEILHABEN!

Begeistern Sie doch auch Freunde und Bekannte für inkultur.

Wir bedanken uns dafür mit einer Gutschrift von € 25 auf Ihr Mitgliedskonto*.

* Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o.Ä.) und das JUGEND-Abo.

„Ja, ich will Hamburgs Kultur genießen“

Hiermit bestelle ich folgendes Abonnement:

Name des Abonnements für Anzahl Person(en)

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Datum/Unterschrift

Geworben durch:

Vorname, Name

Mitgliedsnummer

Die Satzung der Hamburger Volksbühne sowie die genannten Leistungen erkenne ich an. (Nachzulesen unter www.inkultur.de oder postalisch anfordern.) Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke genutzt werden. Beim Kartenversand per Post erfolgt die Lieferung ohne Haftung des Absenders. Der Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazin inkultur. Wenn ich meine Mitgliedschaft bis zum 31. Mai des nächsten Jahres nicht kündigt, verlängert sie sich jeweils um eine weitere Spielzeit. Geschenk-ABOS laufen automatisch aus. Ihre Daten werden für Werbezwecke genutzt, aber nicht an Externe weitergegeben. Wenn Sie dieses nicht möchten, teilen Sie es uns bitte mit.

Versandart Tickets:

- ☐ Als PDF per E-Mail zum Selbstaussdrucken - Print@home ☐ Per Post
(Bitte eine E-Mail-Adresse angeben)

Coupon ausfüllen und einsenden an: inkultur · Hamburger Volksbühne e.V. · Postfach 76 32 60 · 22071 Hamburg
Gern können Sie uns auch anrufen oder eine E-Mail schicken: Tel. 040 22 700 666, service@inkultur.de